



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1909**

379 (18.8.1909) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-317320](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-317320)

# General-Anzeiger



Abonnement

(Badische Volkszeitung)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt)

Telegraphen-Adresse

„General-Anzeiger Mannheim“

70 Pfennig monatlich, Zeitungslöhne 25 Pf. monatlich, durch die Post bez. incl. Postzuschlag R. 2.43 pro Quartal, Einzel-Kummer 6 Pf.

## Badische Neueste Nachrichten

Anabhängige Tageszeitung.

Inserate: Die Colonie-Zelle . . . 25 Pf., Rudolfsche Inserate . . . 30 Pf., Die Reklame-Zelle . . . 1 Mark

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Täglich 2 Ausgaben (ausgenommen Sonntag)

Eigene Redaktionsbureaus in Berlin und Karlsruhe.

Telefon-Nummern: Direktion u. Buchhaltung 1440, Druckerei-Bureau (Mannheimer Druckarbeiten) 541, Redaktion . . . 577, Expedition und Verlagsbuchhandlung . . . 218

Schluss der Inseraten-Annahme für das Mittagsblatt Morgens 1/2 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Nr. 379.

Mittwoch, 18. August 1909.

(Mittagsblatt)

Die heutige Mittagsausgabe umfasst 12 Seiten.

### Telegramme.

Berlin ohne Wasser.

Berlin, 18. Aug. (Von unserem Berliner Bureau). Gestern nachmittag war Berlin 5 Stunden ohne Wasser, weil das Hauptwasserleitungsrohr der Wasserwerke Westend-Berlin an einer Stelle geplatzt war. Der Bruch war auf die natürliche Abnutzung des Leitungsröhres zurückzuführen, das seit dem Jahre 1870 im Betrieb ist. Die Folge war, daß es an der Bruchstelle eine große Uebererschwendung gab und die höher gelegenen Stadtteile Berlins 5 Stunden ohne Wasser litten. Das brachte in den Fabriken und in den Restaurants große Katastrophen mit sich.

Die Einigkeit der Liberalen.

Berlin, 18. Aug. (Von unserem Berliner Bureau). In Pommersberg-Solbin ist der Generalsekretär des Wahlvereins der Liberalen Weinhäuser von der Kandidatur zurückgetreten, weil dieselbe die Einigkeit unter den Liberalen bedrohte.

Graf Zeppelin.

Berlin, 18. Aug. (Von unserem Berliner Bureau). Das Befinden des Grafen Zeppelin hat sich soweit gebessert, daß der Patient in einigen Tagen das Krankenhaus in Konstanz verlassen und nach der Villa Giersberg überföhren wird.

Die innere Lage Oesterreichs.

Wien, 17. Aug. In der Konferenz der Parteiführer des Abgeordnetenhauses sprachen sich sämtliche Redner für die Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit des Reichsrates aus. Die Vertreter der slavischen Union erklärten, daß sie keinen Beschluß gefaßt hätten; in der nächsten Session des Reichsrates würden sie Opposition treiben, müßten aber ihre oppositionelle Taktik sich für die Zeit nach der Einberufung des Reichsrates vorbehalten. Schließlich wurde einem Antrag Steinwenders zugestimmt, nach dem Glombinski ermächtigt wird, mit der Regierung und den Parteien zur Sicherung der Arbeitsfähigkeit des Hauses Verhandlungen anzuknüpfen.

Der Generalausstand in Schweden.

Goeteborg, 17. Aug. Heute vormittag kam es bei der Ankunft arbeitswilliger Weber in Kroskloett zu furchtbaren Kundgebungen seitens der Streikenden, von denen 50 verhaftet wurden. Weitere Ansammlungen von Ausständigen wurden von der Polizei verhindert.

Stockholm, 17. Aug. Aus verschiedenen Teilen des Landes wird die Wiederaufnahme der Arbeit gemeldet. In der Umgebung von Goeteborg haben tausend Streikende in sieben Fabriken die Arbeit wieder aufgenommen.

Berlin, 18. Aug. (Von unserem Berliner Bureau). Der Gesamtvorstand des alten Bergarbeiter-Verbandes hat, wie aus Bochum gemeldet wird, den Streikenden in Schweden aus Verbandsmitteln eine Unterstützung von 20000 Mark überwiesen.

Die russisch-englische Freundschaft.

London, 18. Aug. (Von unserem Londoner Bureau). Die „Daily Mail“ meldet aus Petersburg, daß der Kaiser von Rußland den englischen General Hamilton zu den großen russischen Kaisermandieren eingeladen habe. Da sonst keine andere Generale eine Einladung erhalten hätten, müsse man diesem Akt des Jaren eine politische Bedeutung beimessen und ihn als Beweis für die traditionelle russisch-englische Freundschaft betrachten.

Ein Erfolg Mulay Sadjis.

London, 18. Aug. (Von unserem Londoner Bureau). Die letzten Nachrichten aus Marokko bestätigen, daß Sadjama gefangen genommen und nach Fez gebracht wurde. In der Hauptstadt herrscht ungeheurer Jubel über den Erfolg der Truppen Mulay Sadjis.

König Eduard wird um Oesterreich-Ungarn.

London, 18. Aug. (Von unserem Londoner Bureau). Die Wochenchrift „Truth“ meldet, daß zwischen dem Kaiser Franz Josef und König Eduard während der letzten Tage ein Briefwechsel stattgefunden habe, der es nunmehr möglich erscheinen läßt, daß König Eduard auf dem Rückweg von Mar-

bad dem greisen Herrscher einen kurzen Privatbesuch abstatte. Der König werde in diesem Falle am Donnerstag früh in Pischl eintreffen. Mehrere Zeitungen widmen dem heutigen 79. Geburtstag des Kaisers sympathische Artikel. Sie betonen, daß wenn sich auch in der Balkanangelegenheit Meinungsverschiedenheiten ergeben hätten, die traditionelle Freundschaft zwischen der habsburgischen und englischen Monarchie davon nicht berührt werden könne.

Marienburg, 17. Aug. Der Oberzeremonienmeister König Eduards ist nach Pischl abgereist, um Kaiser Franz Josef ein Glückwunschschreiben des Königs zum morgigen Geburtstag zu überreichen.

Der Aufstand in Catalonien.

M.E. London, 18. Aug. (Privattelegramm). Die „Morning-Blätter“ drucken Madrid: König Alfons begnadigte gestern 27 Mädelöhner der letzten Unruhen in Barcelona, welche zum Tode verurteilt waren, zu Freiheits- bezw. Deportationsstrafe. Der Gnadenakt des Königs erweckt allgemeine Sympathien.

M.F. Madrid, 18. Aug. (Privattelegramm). Die sehr übertriebenen Berichte des größten Teils der Pariser Presse über die inneren Unruhen haben wie in den Blättern gemeldet wird, die leitenden spanischen Kreise stark verstimmt. Offiziös deutet man an, daß die französische Marokkopolitik im letzten Grunde das marokkanische Abenteuer Spaniens veranlaßt und damit den Anstoß zum Ausbruch der Empörung vieler Volkschichten gegeben hat. Die jetzt vorliegenden Berichte der Kommunalbehörden lassen erkennen, daß von Barcelona abgesehen, 80 Prozent aller Pariser Sensationsberichte glatt erfunden waren.

Offenbach a. M., 18. Aug. Gestern nachmittag erschien auf der Polizei die Ehefrau des Portefeuillearbeiters Doebert um Hilfe gegen ihren Mann zu erbitten, der wiederholt aus Eifersucht sie schwer mißhandelt habe. Als ein Schuhmann mit der Frau in die Doebertsche Wohnung ging, schoß der Mann zuerst auf seine Frau, dann auf den Schuhmann und brachte sich sodann selbst mehrere Schüsse bei. Alle drei wurden schwer verletzt ins Krankenhaus verbrocht.

Kiel, 17. Aug. Die bei der städtischen Reinigungsanstalt und dem Abfuhrwesen seit etwa 10 Wochen ausständigen Arbeiter eruchten heute durch eine Abordnung an den Magistrat um Wiedereinstellung. Soweit noch freie Stellen vorhanden sind, wurden Arbeiter zu den alten Bedingungen wieder angenommen.

Breslau, 17. August. Die Sektion der Leiche des im Breslauer Stadtgraben aufgefundenen Schuhmanns Ludwig ergab keine äußeren Spuren einer Gewalttat. Man nimmt Selbstmord an.

Belgrad, 17. Aug. Im Stalltrakt des Pal. Palais brach heute vormittag ein Brand aus. Infolge Unvorsichtigkeit eines Mechanikers bei der Reparatur des Automobils des Prinzen Georg explodierte das im Kessel befindliche Benzin. Das Automobil wurde vollständig zerstört. Das Feuer ergriff die Garage und Teile des Stallbaches, wurde aber bald lokalisiert. Der Mechaniker und ein Diener wurden ziemlich schwer verletzt. Der angerichtete Schaden ist beträchtlich.

Newyork, 17. Aug. Ein heftiger Orkan wüthete in den Südstaaten, namentlich in Georgia. Verschiedene Städte sind von allem Verkehr abgeschnitten.

### Württembergische Sozialdemokratie.

Aus Stuttgart wird der „Südd. Reichskorresp.“ geschrieben:

Die Teilnahme sozialdemokratischer Abgeordneter an dem letzten Besuch der württembergischen Stände im Schloßgarten zu Friedrichshafen hat bekanntlich eine Flut von Protesten seitens der sozialdemokratischen Presse unter Führung des „Vorwärts“ im Gefolge gehabt. Nun hat auch eine sozialdemokratische Versammlung in Stuttgart, entgegen der schon früher einberufenen Wahlkreisversammlung des ersten Reichstagswahlkreises, mit ziemlich großer Stimmenmehrheit den beteiligten Abgeordneten ihre Mißbilligung über die „Golgängererei“ ausgesprochen. Die Abgeordneten, die sämtlich der revisionistischen Richtung angehören, und zum Teil auch als Mitglieder des Stuttgarter Bezirksrats Belegenheit zu unmittelbarer praktischer Arbeit haben, werden sich kaum verhehlen haben, daß ihr Schritt auf lebhaften Widerspruch bei den „Unentwegten“ stoßen werde, und es ist deshalb erfreulich, daß Vernunft und Tatkraft bei ihnen stärker war als die Befürchtung späterer Mißbilligung durch den radikalen Flügel der Partei. Um so bedauerlicher ist es, daß sie nunmehr ge-

glaubt haben, diesem durch Ablehnung des Etats eine Konzeption machen zu müssen. Sie begründeten ihre Abstimmung mit der zu starken Belastung der unbemittelten Klassen durch die Erhöhung der württembergischen Steuern, obwohl die Erhöhung der im wesentlichen allein in Betracht kommenden Biersteuer nur die notwendige Folge der Reichsfinanzreform war, an der weder Regierung noch Stände in Württemberg tatsächlich irgend etwas zu ändern vermochten. Die „Lagwacht“ fürchtet deshalb auch den Spott der bürgerlichen Presse und sucht ihm durch einen recht maßvoll geschriebenen Artikel zu begegnen. In diesem Spott wird es nun freilich gelegentlich nicht fehlen, obwohl eine unbefangene Betrachtung der diesjährigen ständischen Verhandlungen der sozialdemokratischen Fraktion des württembergischen Landtags zugeben muß, daß der Vorwurf „starrer Negationspolitik“, wie ihn die „Lagwacht“ befürchtet und wie er gegenüber der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion am Plage ist, ihrer Tätigkeit gegenüber unbedeutend wäre. Man muß im Gegenteil anerkennen, daß die württembergische Sozialdemokratie bestrebt war, in den Kommissionen wie im Plenum praktische Arbeit zu leisten. Ihre Führer haben, wie ein Jahrzehnt früher die bürgerliche Demokratie, einzusehen begonnen, daß eine reine Negationspolitik ohne Erfolge bleibt, und es wäre nur zu wünschen, daß sie auch in den von ihr beherrschten Kreisen die Erkenntnis verbreiten möchte, daß die Wurzeln des Kulturfortschritts der Arbeiterklasse in nationalem Boden liegen, und daß aus diesen Wurzeln nur durch unermüdete Arbeit und nicht durch nörgelnde Kritik Früchte zu ziehen sind. Der Staat und die bürgerliche Gesellschaft suchen in Deutschland seit drei Jahrzehnten ihre Pflichten gegen die unbemittelten Klassen der Bevölkerung zu erfüllen, und die veränderte Haltung der württembergischen Sozialdemokratie kann als Anerkennung dieser Arbeit angesehen werden. Um so notwendiger aber ist es, daß auch sie mehr und mehr durch eigene Tätigkeit mitarbeitet an der Befestigung der unheimlichen Luft, die in allen Ländern die industrielle Arbeiterklasse von den übrigen Schichten der Gesellschaft trennt oder zu trennen droht. Von der Richtung auf diese Arbeit haben ihre Führer durch Ablehnung des Etats wieder einen guten Schritt rückwärts gemacht, der, auch wenn er tatsächlichen Ertragungen entspricht und insoweit verständlich ist, doch bedauerlich bleibt wegen des in ihm liegenden Zurückweichens vor denjenigen Teilen der Partei, welche alles Heil in der Negation und der auch persönlich feindseligen Stimmung gegen die bürgerliche Gesellschaft erblicken.

Der „Vorwärts“ ist inzwischen weiter zu Bericht über die schwäbischen Golgänger. Der vom „Wahren Jakob“ so herrlich angefangene „Genosse“ Hildbrand hatte in der Stuttgarter Versammlung erklärt, Anlaß zu Weiterungen habe in der Partei im Reich nur ein falscher und unwahrer Bericht des „Vorwärts“ gegeben. Der „Vorwärts“ weist dagegen den Vorwurf falscher Berichterstattung entschieden zurück, ist aber großmütig genug, dem Genossen Hildbrand mildernde Umstände zuzubilligen. Er schließt seine neueste Arbeit über den „schwäbischen Golgänger“ mit folgender milden Strafvorrede:

Und daß die sieben Abgeordneten nicht getauft haben sollten, daß ihr Schritt Unwillen erregen und Auseinandersetzungen provozieren würde, das wäre doch auch gar zu absonderlich!

Der „schwäbische Golgänger“ hat im eigenen Lande viel Mißbilligung gefunden, doch gibt es auch vereingelte „Genossen“, die den Mut zur Verteidigung finden. Die Genossen des 6. Wahlkreises (Lüdingen usw.) die allerdings schon lange im Geruch des Revisionismus stehen, haben in ihrer Kreisversammlung das Stuttgarter Tadelbrotum mit großer Mehrheit abgelehnt und einer Erklärung zugestimmt, die in der Teilnahme an dem Ausflug „keinen Verstoß gegen die Grundsätze der Partei erblickt da die Beteiligung an solchen mit der parlamentarischen Tätigkeit zusammenhängenden Veranstaltungen von Fall zu Fall und aus Zweckmäßigkeitsgründen zu prüfen und zu entscheiden sei.“ Und die Genossen des 3. Wahlkreises (Heilbronn usw.) haben ebenfalls eine Verurteilung abgelehnt, die der frühere Gemeinderat Rittler verlangt hatte. Die Abg. Feuerlein und Schäffer hatten die Verteidigung der Fraktion übernommen. Um so bitterer urteilten dagegen die Genossen von Großhüßen, denen zum Teil „eine weitere Warnung gegenüber solchen Entgleisungen nutzlos“ erschien, weshalb sie die Konsequenzen gezogen haben wollten!

Zur Ablehnung des Etats durch die tapfere sozialdemokratische Landtagsfraktion schreibt der demokratische „Beobachter“:

Die Sozialdemokratie hat in diesem Jahr den Etat abgelehnt, nachdem sie vor zwei Jahren einen bösen Bruch der sozialdemokratischen Prinzipien vornahm und dem Etat zugestimmte und damit erstmals mit der „Spieleerei“, wie die Staatsverweigerung Genosse Humboldt nannte, ein Ende machte. Dazwischen liegt Nürnberg und — nicht zu vergessen —



Zugungsortes für 1910 wurde dem Vorstand überlassen; für 1911 wurde Warmen gewählt.

Badische Politik.

Zur Reichsfinanzreform.

Freiburg i. Br., 17. August. (Von unv. Corr.) Reges politisches Leben herrscht in diesem Jahre auch während der Sommermonate in den Mauern der alten Persepolis...

liches Thema, die neue Tabaksteuer eingehend, schilberte dann der gewandte Volkredner die schweren Schäden, die insbesondere von badischen Tabakpflanzern durch die neue Besteuerung zugefügt seien...

Zur Billinger Resolution.

Worin die Parteileitungen der Liberalen und Sozialdemokraten aufgefordert werden, angesichts der neuen politischen Lage im Reich nochmals über ein gemeinsames Vorgehen in den bevorstehenden Landtagswahlen zu beraten...

Zur Landtagswahl in Lörrach-Stadt und -Land.

Im „Oberl. Boten“ tritt der Einsender eines Sprachsaal-Artikels dafür ein, daß die freisinnige Kandidatur des Hauptlehrers Gerathemühl in Probsthof für Lörrach-Land zurückgegeben und dafür in Lörrach-Stadt aufgestellt werde...

Die griechisch-türkische Spannung.

Zur Lage.

Schreibt in dem Bemühen, Del auf die Wogen zu ziehen und den Frieden zu fördern, die „Städ. Reichs-Korresp.“ in einer Berliner Note: In der kritischen Frage hat eine irrtümliche Auslegung des letzten Schrittes der Pforte in Athen vorübergehend neue Unruhen verursacht...

Die Spannung wächst.

London, 18. Aug. (Von unv. Londoner Bureau.) Ein Telegramm der „Daily Mail“ aus Athen besagt, daß die dortigen Gesandtschaften die griechisch-türkische Spannung als bedenklicher ansehen, als ihre Regierungen selbst...

M.E. Athen, 18. Aug. Es verlautet, bestens, daß im Ministerrat keine Einigkeit über die Haltung Griechenlands gegenüber den türkischen Forderungen besteht. Das erklärt, so wird uns versichert, die auffälligen Unklarheiten der bisherigen griechischen Erklärungen in der Aretostfrage...

Köln, 17. Aug. Der „Köln. Zg.“ wird aus Konstantinopel telegraphiert: Zwei Admirale und 29 Offiziere

sind mit einem Transport Munition, Torpedos und sonstiges Material zur Flotte abgegangen. Wie die Persönlichkeiten aus leitenden Kreisen erklären, wird das türkische Geschwader kräftig vorgehen, wenn die Schutzmächte nicht schnell Areta zwingen, den Status quo ante wieder herzustellen...

Konstantinopel, 17. Aug. Namens des griechischen Gesandten erhob der erste Dragoman bei dem Minister des Äußeren abermals Vorstellungen gegen den Boykott der griechischen Schiffe. Der Minister des Äußeren hatte sodann eine Besprechung mit dem Großvezir über die gegen die Boykottbewegung zu ergreifenden Maßregeln...

Die Kollektivnote der Schutzmächte.

Konstantinopel, 17. Aug. In der Kollektivnote werden die Schutzmächte, wie verlautet, erklären, in der Aretostfrage habe die Pforte sich nur an die Schutzmächte und nicht an Griechenland zu wenden. Bei dem gesteigerten Diplomateneinblick sollen einige Vorkämpfer der maßgebenden Stellen der Pforte nahegelegt haben, man möge die erste Antwort Griechenlands als einen Erfolg betrachten.

Die Flaggenfrage.

Canea, 17. Aug. (Agence Havas.) Die Konsuln der Schutzmächte teilten der griechischen Regierung mit, daß die griechische Flagge morgen niedergeholt werden würde und mahnten hierbei auf die nicht wieder aufzumachenden Folgen aufmerksam, die jeder Angriff auf die internationalen Landungsstruppen haben würde...

M.E. Konstantinopel, 18. Aug. Die dem türkischen Parlament angehörigen griechischen Abgeordneten protestieren in einer öffentlichen Erklärung gegen die griechische Expansionspolitik in Areta und fordern der Regierung die bedingungslose Unterstützung der griechischen Bewohner der Türkei zu.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 18. August 1909.

Sum Tabaksteuergesetz. Das badische Finanzministerium hat folgende Bestimmung zum Tabakgesetz erlassen: Nach dem von dem Bundesrat am 24. Juli d. J. beschlossenen Ausführungsbestimmungen zu Artikel 3a des Gesetzes vom 15. Juli 1909 wegen Veränderung des Tabaksteuergesetzes haben Zigaretten- und Zigarettenpapierfabrikanten und Händler alle am 31. August d. J. am Schlusse der Geschäftskunden in ihrem Besitze befindlichen Steuerzeichen für Zigaretten und Zigarettenfüllen spätestens am 3. September d. J. an die Behörden zurückzugeben...

Defraudationsstrafen bei der Einkommensteuer. Nach einer offiziellen Mitteilung haben die Defraudationsstrafen für die Einkommensteuer im Jahre 1908 110.178 M. und für die Vermögenssteuer 23.093 M. betragen. Nach einer Statistik für das Jahr 1906 erfolgten wegen Hinterziehung der Einkommensteuer 35 Verurteilungen, die ausgesprochene Geldstrafe betrug 120.355 M. Außerdem wurden noch 138 Ordnungstrafen im Gesamtbetrag von 4080 M. ausgesprochen...

Zur Zigarettensteuer. Die am 15. August Gesetzeskraft erlangt hat, wird uns aus Sachkreisen mitgeteilt, daß Importzigaretten, wenn sie einen Verkaufspreis von über 100 Mark pro Millie haben, nicht, wie von uns irrthümlich gemeldet, beim Händler wie beim Privaten nachversteuert werden, sondern nur beim Händler.

Aus der badischen Wahlbewegung 1909.

Nationalliberale Versammlung.

Sandhausen (Heidelberg Land), 16. August. In der gestern hier tagenden, von der nationalliberalen Partei einberufenen öffentlichen Versammlung entwickelte der Landtagskandidat, Herr Bürgermeister Kaltschmidt aus Rohrbach sein Programm in einer schlichten und wirkungsvollen Art, die auf die Zuhörer den besten Eindruck machte und viel Beifall fand...

hat sich „Mid Carter“, den amerikanischen Detektiv, zum Helten eines Dramas ansetzen, das er mit Guillaume Bidet zusammen geschrieben hat; besonders stolz ist er auf eine genaue Reproduktion des New Yorker Gerichtshofes im ersten Akt. Schließlich hat Emile Bergerat eine Bearbeitung von Maecianellus „Mandrakola“ in Versen dem Theater Michel übergeben.

Eine Venus von Tizian wiederentdeckt. In London ist, wie das Athenaeum berichtet, eine Venus von Tizian, die seit längerer Zeit verschunden war, kürzlich wieder an das Licht gekommen und befindet sich gegenwärtig im Atelier Mr. Rawlens, wo es einer genaueren Besichtigung unterzogen wurde. Es handelt sich zweifellos um ein echtes Werk von der Hand des Meisters, und die Sachverständigen, die es geprüft haben, einstimmig in dem Urtheil, daß es ein Meisterwerk des Künstlers ist. Venus ist legendär hergestellt; mit einer Hand hielt sie mit einem kleinen Hunde, der seine Vorderpfoten auf das Lager gelegt hat, während am Fußende ein dunkelhäutiger Kavallerist sitzt, der dem Beschauer den Rücken zuwendet und in Betrachtung der nackten Schönheit versunken ist. Die Gesichtszüge dieses Gemäldes ist etwas in Dunkel gehüllt. Es soll zu den von Napoleon entführten Kunstschätzen gehört haben und von diesem einem seiner Marschälle geschenkt worden sein; lange Zeit blieb es in Frankreich, dann aber wurde es im Jahre 1809 einmal in London ausgestellt, und seitdem wurde man nichts mehr davon. Das Athenaeum bricht den Bankrott an, daß das herrliche Gemälde seinen Platz in einer öffentlichen Sammlung in London finden möchte.



Volkswirtschaft.

Die Volksbank Hedenheim

Veröffentlicht ihren Geschäftsbericht über das 1. Halbjahr 1909. Die Verwaltung hofft, den gleichen Reingewinn wie im Vorjahre zu erzielen...

Bereinigte Mähfabriken von Gebrüder Jaughaus und Thomas Haller, K. G. in Schramberg.

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahre 1908/09 nach 302 127 M. (i. B. 311 152 M.) Abschreibungen einen Reingewinn von 525 278 M. (530 050 M.)...

Der Koblenmarkt.

Dem Gegensatz zwischen Stahlerzeugern und reinen Walzwerken zur Zeit des Rückgangs in der Eisenindustrie ist laut 'Holl. Zig.' mittlerweile ein nicht minder erbitterter Gegensatz...

Bezeichnen wir, daß die Koblenpreise jetzt bereits gesunken sind, daß einzelne Werke, die neben ihrem Wirtshaus noch Hochofen betreiben...

Garndörfer zu Leipzig.

Die nächste Garndörfer zu Leipzig findet am Freitag den 3. September d. J. im Lokal der Handelskammer, Neue Börse, Erdgeschos., statt...

Infolged. Kuffen erregt, wie aus Neustadt a. S. gemeldet wird, die gestern erfolgte Konklusion über das Vermögen des als vielfachen Millionär bekannten Aut.-Besizers Fritz André in Haardt...

Verband deutscher Buntwebereien und verwandter Betriebe. Dieser Verband veröffentlicht das Ergebnis der Halbjahrs-

statistik über den Beschäftigungsgrad, aus dem hervorgeht, daß die Zahl der in Betrieb befindlichen Webstühle im Reichsgebiet von 81,5 Prozent auf 88 Prozent und der Webtragsbestand von 27,7 Prozent auf 35,3 Prozent gestiegen ist.

Die Westmündler Derivats- und Hochseifenerie-K. G. schließt mit einem Verlust von M. 29 914, der durch die Inanspruchnahme der Sonderrücklage (M. 13 967) und durch Entnahme aus der Erneuerungs- und Versicherungs-Rücklage (M. 85 946) ausgeglichen wurde.

Telegraphische Börsenberichte.

Effekten.

Table with columns for exchange rates and stock prices. Includes 'Brüssel, 17. August. (Schluß-Kurs)' and 'Paris, 17. August. (Schluß-Kurs)'. Lists various securities and their values.

Table with columns for exchange rates and stock prices. Includes 'New-York, 17. August.' and 'Chicago, 17. August. (Schluß-Kurs)'. Lists various securities and their values.

Produkte.

New-York, 17. Aug. (Produktendörfer). Weizen erlöste auf ungünstige Aabelberichte und aufländisches Wetter im Nordwesten in kaum heftiger Haltung per September 1/2 c. niedriger...

Table with columns for commodity prices. Includes prices for wheat, corn, sugar, etc. in New York and Chicago.

Table with columns for commodity prices. Includes prices for various goods in Liverpool, such as cotton and wool.

Chicago, 17. August. (Produktendörfer). Der Weizenmarkt war in Gestalt auf ungünstige Aabelberichte und aufländisches Wetter im Nordwesten bei kaum heftiger Tendenz...

Table with columns for commodity prices. Includes prices for various goods in London, such as cotton and wool.

Eisen und Metalle.

London, 17. August. (Schluß) Kupfer, kräftig, per 100 58.8. Zinn, 60.75. Zinn, 60.75. Zinn, 60.75. Zinn, 60.75. Zinn, 60.75.

Wasserstandsnotizen im Monat August.

Table showing water level data for various stations in August. Columns include station names, dates, and water levels. Includes stations like 'Gonshaus', 'Waldshut', etc.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table showing weather observations for Mannheim. Columns include date, time, and various weather measurements like temperature and wind.

Höchste Temperatur den 17. Aug. 24,5. Tiefste - vom 17./18. Aug. 18,0.

Witterungsbericht vom 19. und 20. Aug. Die Luftdruckverteilung ist jetzt völlig ungleichmäßig und die Wetterlage ganz unklar geworden.

Verantwortlich: für Politik: Dr. Fritz Goldschmidt; für Kunst und Belletristik: Georg Christmann; für Lokales, Provinziales u. Gerichtliche: F. B. S. Airdier; für Volkswirtschaft und den übrigen redakt. Teil: Franz Airdier; für den Inseratenteil und Geschäftliches: Fritz Joss.

Einen Mohren weiss zu waschen

Es freilich unmöglich, nicht aber, seinen Teint rein und heiter zu erhalten. Dies erzielt man durch den täglichen Gebrauch von Mohrenmilch, welche durch den Gehalt an Apocynin von außerordentlich gutem Einflusse auf die Haut ist.

Henneberg-Seide advertisement. Text: Henneberg-Seide von Mt. 1.10 an per Meter. Includes 'Zürich' and 'Henneberg' logos.

Schweizer Alpen advertisement. Text: Beste, billigste und bequemste Reise-Gelegenheit! Eine Woche in den Schweizer Alpen (Bernese Oberland). Includes details about travel packages and prices.

# KANDER

u. m. h. H. T 1, 1  
Verkaufshäuser: Neckarstadt, Marktplatz

Die enorm reduzierten Preise für

## sämtliche Sommer-Saison-Artikel

machen jeden Artikel zu einem  
**Gelegenheitskauf.**

Ein Gelegenheitsposten

Ga. **3000** Stück Serie I **18** II **35** III **48** Pfg. Pfg. Pfg.

Herren-Reform-Socken **18** Pfg. Damen-Tricot-Handschuhe **12** Pfg. Damen-Strümpfe **14** Pfg. (eogl. lang)

Kinder-Kimono-Schürzen **95** Pfg. Damen-Gummi-Gürtel **58** Pfg. (in sparten Farben mit modernsten Schliessen)

## Friedrichs-Park.

Heute Mittwoch, 4-6 Uhr:

### Nachmittags-Konzert

der Grenadier-Kapelle. 30301

Eintrittspreis 20 Pfg. - Abonnenten frei

Jeden Abend 8-11 Uhr: Militär-Konzert.

Morgen Donnerstag: Streichmusik.

### K 1, 2 Zum neuen Storch K 1, 2

Telephon 72

### Damen-Kapelle Seestern

konzertiert auf allgemeines Verlangen täglich bis 31. August.

Jeden Abend preiswertes Stammessen.

Es ladet lockend ein 1289

Johann Dittenberger.

### Restaurant Liedertafel

K 2, 31.

### Täglich grosses Konzert

täglich abends 8 Uhr

### Damen-Trompeter Corps „Monte Carlo“

konzertiert in Südwestfälischer Schutztruppen-Uniform.

la. Kulmbacher und Bürgerbräu Ludwigshafen.

Eintritt frei! 1901 Eintritt frei!

### Einige Wagenladungen Bündelholz (20x20)

zu haben bei 1287

### Holzmehl- u. Sägewerke, Sellheim.

### Fischhalle Nordsee

Telephon 2104 S 1, 2 Breitstrasse

### Grosse Fänge in Schollen

die wir, soweit die morgen eintreffende Partie reicht

4 Pfund 20 Pfg. verkaufen.

Ferner empfohlen wir unsere bekannten

### frischen Seefischen

als la. Cablian, Snelachs, Schellfische, Rotzungen

Hellbutt etc. etc. 1291

in vorzüglichster Ware zu billigsten Tagespreisen.

### Zwangsvollstreckung.

Donnerst. 19. Aug. 1909

Donnerst. 19. Aug. 1909

Donnerst. 19. Aug. 1909

Donnerst. 19. Aug. 1909

Donnerst. 19. Aug. 1909

Donnerst. 19. Aug. 1909

Donnerst. 19. Aug. 1909

Donnerst. 19. Aug. 1909

Donnerst. 19. Aug. 1909

### Dehmdras-Versteigerung.

Samstag, 21. August 1909,

Donnerstag, 19. August 1909,

Donnerstag, 19. August 1909,

Donnerstag, 19. August 1909,

Donnerstag, 19. August 1909,

Donnerstag, 19. August 1909,

Donnerstag, 19. August 1909,

Donnerstag, 19. August 1909,

Donnerstag, 19. August 1909,

### Frühjahr-Versteigerung.

Donnerstag, 19. Aug. 1909,

Donnerstag, 19. August 1909,

Donnerstag, 19. August 1909,

Donnerstag, 19. August 1909,

Donnerstag, 19. August 1909,

Donnerstag, 19. August 1909,

Donnerstag, 19. August 1909,

Donnerstag, 19. August 1909,

Donnerstag, 19. August 1909,

Donnerstag, 19. August 1909,

Donnerstag, 19. August 1909,

Donnerstag, 19. August 1909,

Donnerstag, 19. August 1909,

Donnerstag, 19. August 1909,

Donnerstag, 19. August 1909,

Donnerstag, 19. August 1909,

Donnerstag, 19. August 1909,

Donnerstag, 19. August 1909,

Donnerstag, 19. August 1909,

Donnerstag, 19. August 1909,

Donnerstag, 19. August 1909,

Donnerstag, 19. August 1909,

Donnerstag, 19. August 1909,

Donnerstag, 19. August 1909,

Donnerstag, 19. August 1909,

Donnerstag, 19. August 1909,

Donnerstag, 19. August 1909,

Donnerstag, 19. August 1909,

Donnerstag, 19. August 1909,

Donnerstag, 19. August 1909,

### Haasenstein & Vogler AG

Annalen-Anstalt für alle Zeitungen & Zeitschriften der Welt

Mannheim P. 2, 1. Tel. 488.

Unfall-, Diebstahl- u. Glas-Veränderung

Generalagentur f. Baden

Unterricht

Stud. phil. Abiturient

Vermischtes

Ankauf

Obacht!

Verkauf

Grösserer Ausstellungs-Kiosk

Stellen finden

Redegewandte Damen und Herren

Gejucht

Lehrmädchen

Stellen suchen

Aelt. Mädchen

Mietgesuche

Kurzwaren-Verkäuferinnen

3 Zimmer Wohnung

per sofort gesucht

### Weldje Dame

hat die Würde, sich eine hoch- eleganz

Pelzjacke

Wirtschaften.

Wirtshaus

Wirtshaus

Zu vermieten

U 1, 7 Gr. Magazin

Wirtshaus

Wirtshaus

Wirtshaus

Wirtshaus

Wirtshaus

Wirtshaus

Wirtshaus

Wirtshaus

Wirtshaus

Wirtshaus

Wirtshaus

Wirtshaus

Wirtshaus

Wirtshaus

Wirtshaus

## Einmach-Gurken

zum Einlegen in Essig und Salz.

Billig! Billig! Billig!

Mehrere Eisenbahn-Waggonladungen

kommen von heute nachmittag an und morgen und

übermorgen billig zum Verkauf.

## Essiggurken

(zum Einlegen in Essig)

100 Stück Mk. 0.90

500 " " 4.25

1000 " " 8.20

## Grosse Gurken

(zum Einlegen in Salz und in Essig)

100 Stück Mk. 1.30

500 " " 6.25

1000 " " 12.40

Bei Abnahme von ganzen Säcken, Fuhren

oder Waggonladung billiger.

## Gurkenkraut gratis.

Mache besonders darauf aufmerksam, dass die

Ernte zu Ende geht, und dieses wohl die letzte Ge-

legenheit ist, Gurken billig zu kaufen.

## Körbe und Netze mitbringen.

## P. Deuss, P 1, 7

Versandt frischer Gurken u. Gurkenkonserven.

Neues Sauerkraut Pfund 15 Pfg.

Frachtbriefe

Dr. G. Gaas Buchdrucker.

Verein der Mannheimer Wirte.

Todes-Anzeige.

Frau Rosalie Drapp

Dankfagung.

MARCHIVUM



**BADEN-BADEN**

**Internationale Rennen**

am 20., 22., 24., 26., 28. und 29. August 1909.  
Jeden Tag 5 bzw. 6 Rennen. 1187  
Gesamtbetrag der Preise ca. 450,000 Mark.  
Bei Benützung der Sonderzüge nach dem Rennplatz  
Iffezheim gewähren die Eisenbahnen Fahrpreis-Ermäßigung.  
Freier Zutritt zum Totalsator auf dem I. u. II. Platz.  
Restauration auf allen Plätzen.

**Achtung!**  
Glückkörper-Steuer.  
Kein Laden. Nur Fabrik-Niederlage  
Jaher 40-50% billiger  
wie jedes Ladengeschäft.  
Da die Glückkörper-Steuer mit einem Aufschlag bis  
zu 100% am 1. Oktober in Kraft tritt, lohnt sich Ihren  
Bedarf in 1048  
**sämtlichen Körpern**  
jetzt schon einzudecken. — Jedes Quantum wird abgegeben.  
Radische  
Gasglühlicht-Industrie  
G. Plass & Co.  
Mannheim, D. 6, 7, 8.  
Kein Laden. Nur Fabrik-Niederlage  
Jaher 40-50% billiger  
wie jedes Ladengeschäft.

**Damen-Kopfwaschen!**  
Moderne Haararbeiten  
Ad. Arras, D. 2, 18/20. 673

**3Jähr. Praxis! Mannheim 3Jähr. Praxis!**  
**Nervenschwäche**  
Nervenzerrüttungen, Schwächezustände, Blasen- und Geschlechtskrankheiten, sowie Gicht, Rheumatismus, Ichas, Muskelschwund, Hysterie, Neuralgien, Haarkrankheiten, Flechten, Heliceschwüre etc., auch alte u. schwere Fälle, behandelt mit bestem Erfolge ohne Berufsstörung arzellos durch  
**Natur- u. elektr. Lichttherapieverfahren**  
giffreie Kräuterkuren und Elektrotherapie.  
Nähre Auskunft erteilt **Direktor Hch. Schäfer**  
**Lichtheil-Institut „Elektron“ nur N 3, 3**  
Mannheim.  
Sprechstunden: täglich von 9-12 und 3-9 Uhr abends.  
Sonntags von 9-12 Uhr.  
Wunderbare Erfolge. Hunderte Dankeschreiben.  
Damenbedienung durch Frau Rosa Schäfer  
Zivile Preise. Prospekte gratis. Tel. 4320.  
Erstes, größtes und bedeutendstes Institut  
am Platz.

**Heinrich Lanz, Mannheim.**  
Patent-Heißdampf-  
**LOKOMOBILEN**  
mit Ventilsteuern System bantz  
und einfacher Ueberhitzung.  
Hervorragend  
in  
Einfachheit  
der  
Konstruktion!  
Höchste  
Ökonomie!

**Biocitin**  
nährt Nerven.  
enthält 10% Nervenzusatz (Lecithin) Professor Dr. Habermann und Dr. Ehrenfeld. Es bildet einen wohl-schmeckenden pulverförmigen Extrakt aus dem löslichsten verdaulichen Wertstoffen von Eibölter und Milch und ist unübertrefflich das vertrauenswürdigste Kräftigungsmittel für jedermann, vom Säugling bis zum Greise. Biocitin ist in allen Apotheken und Drogerien erhältlich, sonst auch portofrei von der Fabrik. Für jeden ist es von höchster Wichtigkeit, sich über Nervenernährung durch  
Karlsoni g 100 250 500 1000  
Preise: M. 3.20 7.50 11.50 27.50  
unserer Broschüre zu orientieren.  
Gratisprobe und Broschüre sendet kostenfrei  
**Biocitin-Fabrik G.m.b.H. Berlin 53/116.**  
Hauptniederlage und Versand: **Pfeiffer-Apotheke**  
Dr. Hehr, Hall.

**Friedrich Dröll**  
Q 2, 1 Mannheim Q 2, 1  
gegründet 1856. Telephone 460.  
**Zur Bade- u. Reise-Saison**  
empfiehlt in soliden Qualitäten und zu mässigen Preisen:  
**Reife-irrigatoren, komplett. Eife, Reife-luffkissen, Badehauben, Bade-Schwämme, Irigoform u. Kinder-Badeeife, Schwamm-beutel, Seifentafel, Kamm- und Zahn-bürstentafeln, Thermos für warm u. kalt Leibwärmer, Thermophore 87740**  
Damenbinden, praktisch für die Reife.  
Ferner sämtliche Artikel zur  
**Kranken-, Wöchnerinnen- und Kinderpflege**  
Verbandwatten Nasendouchen Bruchbänder  
Blinden Massage-Apparate Suspensorien  
Leibbinden Bettelagen Spritzen  
Irrigatoren Verbandmull Spillapparate  
Zellulosewatte Windhoosen  
Damenbedienung. Separate Anprobierzimmer.

**Kaiser-Parade**  
bei Karlsruhe, 11. Sept.  
Offizielle Tribüne.  
Karten im Vorverkauf ab heute nach Plan.  
Nummer, bester Sitzpl. m. Kissen u. Lehnst. 10 Mk.  
unbedeckt, ohne Lehnst., nam. Sitzpl., mit Kissen 6 u. 4 Mk.  
**Rud. Hugo Dietrich, Gr. Hoflieferant,**  
Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 179a Ecke Herrenstr.  
F. 1730. 8703  
Versand nur gegen Nachnahme.

**MITTELMEER-SEEREISEN**  
mit den großen, vorzüglich eingerichteten  
Reichsposidampfern der  
**Deutschen Ost-Afrika-Linie**  
Wagen-Broschüre über diese Mittelmeer-Seereisen  
nach Lissabon, Marokko, Marseille,  
Neapel, Agypten sowie über Seiten nach den  
Kanarischen Inseln wendet man sich an die  
Deutsche Ost-Afrika-Linie in Hamburg, Afrikahaus  
Vertreter für Passagen in Mannheim: 10617  
Gundlach & Bürenklau Nacht, Bahnhofsplatz 7.

**Hotel Bellevue**  
Heidelberg  
Neben dem Schloß-Botel am Schloßpark.  
Haus I. Rang in vollkommen ruhiger u. staubf. Lage.  
Prachtvolle Wälder und Spaziergänge. . . .  
Terrassen-Restaurant - Wintergarten - Unterhaltungs-  
und Festsaal für Gesellschaften etc. - Wohnungen  
mit Balkons. - Herrliche Aussicht. - Badehaus für  
alle Arten von Bädern und Douchen. - Volle Pension  
einschl. Wohnung, Beleuchtung u. Bod. von Mk. 8. - an.

**Schweiz**  
Kurort-Abstrichen bei Zürich. — Gesch. Lage  
am Uetliberg, 600 m ü. M. Für Erholungsbedürftige.  
Bes. Erlöse bei Nerven-Neurasthenie, sex. u. deren  
Folgen. Stoffw. u. innere Krankh. Frauenk. Physik.  
diät. Behandlung. Luft- und Sonnenbäder. Prospekte  
gratis und franko. 185 Dr. med. Rüttimann.

**Solbad Bad Salzhausen**  
im Großherzogtum Hessen  
Haltepl. d. Nebenbahn Friedberg-Nidda. Saison v. Anf. Mai b. Ende  
Sept. Keine Kurtaxe. Preisw. Unterkunft i. Kurhausa, mehreren Hotels  
u. Privatpensionen. Prosp. gr. d. d. Gr. Badredaktion. 6239

**Gründlicher Unterricht**  
in Stenographie, Maschinenschreiben,  
Buchführung u. Schenkenrechnen.  
**Friedr. Burdhardt's Nachf. (St. Oberheiden)**  
geprüfter Lehrer der Stenographie,  
Königsplatz Nr. 4501. 8758.  
Sachsen 1. Schreibmaschinenarbeiten u. sonstige Aufnahmen.

**Der Bildhauer.**  
Roman von Hans von Sabelis.  
Nachdruck verboten.  
85) Fortsetzung.  
„Über Ulla...“  
... das hat doch alles jeins Stutzen, Hanna. Sieh mal.  
Kind — einmal muß ich Dir das sagen — Du läßt Deinen Mann  
süßel allein —“  
Da war schon wieder die herzbelommene Angst. Was kam  
tegi?  
... Du mußt ihn mehr aus Deins siffeln. Er schwid nicht,  
Hanna es ist nicht das Schlimmste. Aber ich habe gehört, aus  
gute Quelle... er spielt...“  
Der Eindruck, den diese Eröffnung machte, war ganz an-  
ders, als die Gräfin erwartet hatte. In Hannas Augen spiegelte  
sich kein Schreck — sie atmete vielmehr wie erleichtert auf.  
... er spielt doch und meist mit Anstand. Hanna, es  
scheint, Du wachst Dir nicht klar, was das bedeutet. Euren  
wirtschaftlichen Ruin bedeutet es...“  
Über Hanna lächelte nur. Arm werden, arm sein — war denn  
das so schlimm? War's nicht vielleicht ein Glück?  
Ulla hatte gut reden. Hanna verstand sie wirklich nicht.  
Sie schüttelte nur den Kopf... „Das ist nicht meine Sache...  
Brig muß wissen, was er tut...“  
Schließlich verhumnte die Gräfin. Schweigend lagen sie  
sich eine Weile gegenüber, jede mit ihren eigenen Gedanken be-  
schäftigt.  
Dann fragte Ulla plötzlich — leidenschaftlich: Liebst Du ihn  
denn nicht mehr? Und gleich darauf: Wenn Du ihn liebst,  
müßten Dir sein Wohl und Care Zukunft mehr am Herzen  
liegen!“  
Hanna wurde rot. Schmer atmond lebale sie sich  
zurück.  
Es war dieselbe Frage, die sie sich in all den letzten Tagen  
und Wochen immer wieder vorgelegt und die sie immer wieder  
gewaltig zurückgedrängt hatte.  
War denn das noch Liebe, was sie für ihren Mann empfand?  
Großer, guter Gott, mit welcher heiser Liebe, mit welcher un-  
endlichem Vertrauen, mit welcher überreichem Glücksgefühl war sie  
in ihre Ehe getreten! Und nun waren nacheinander das Ver-  
trauen auf ihn, der selbige Glaube an ihn erschollen und ertölet  
worden. So viel Kleines und Nichtiges hatte sie an ihm kennen

gelernt. So wenig war übrig geblieben von seiner Größe, von  
der Festigkeit seines Charakters, von der erträumten Güte  
seines Herzens.  
Grausam klar stand das alles vor ihrer Seele. Auch das  
andre, wie sie nun jetzt nebeninander her lebten —  
Und dennoch! Dennoch! Wie hatte sie vorher geliebt und ge-  
bangt bei dem Gedanken, Ulla könne ihr von jenem Mädchen  
sprechen! Wie hatte sie befreit aufgetaucht, als sie hörte: er spielt!  
Was tat ihr das?  
Ja — ja! Sie liebte ihn immer noch! Der Pflichtenmantel  
gebuldigen Tragens war eitel Selbstbetrug. Wie die Blut unter  
der Erde, so lag die Liebe in ihrem Herzen. Aber was wie eh-  
dem, eine Liebe mit tausend Qualen, und doch Liebe!  
Was wollte diese Frau? Was gab ihr das Recht, zu fragen,  
zu zweifeln?  
Kein — Ulla sollte, durfte sich nicht, auch nicht in Gedanken,  
zwischen sie schieben, zwischen Mann und Frau! Meine Kämpfe  
will ich allein auskämpfen! Meine Leiden allein tragen! Mein  
Wohl allein genießen — wenn mir noch einmal ein Glück werden  
sollte!  
Und Hanna richtete sich auf. Sie wusch förmlich.  
„Ulla“ — jagte sie ernst und ruhig. „Du meinst es gewiß gut.  
Aber ich bitte Dich, erspar mir all; Anbeinanderlegungen. Deine  
Frage hat fast etwas Beliebiges...“  
Die Gräfin hatte sofort empfunden, daß ihr Temperament  
sie über alle Klugheit hinweg zu weit fortgerissen hatte. Sie  
nickte kumm. mit zusammengedrückten Lippen. „Hanna hat  
recht“, dachte sie. Sie ist doch die feiner Organisierte von uns  
beiden. Meine Frage war brutal und unklug zugleich. Müß' ich  
nicht von mir selbst es wissen, wie eine Liebe das Herz des Wei-  
bes mit ja eng verästelt Wurzel durchzieht, daß sie gar nicht  
zu lösen ist? Oder daß doch Jahre und Jahre — und ein langja-  
mes Absterben all der feinen Wurzeladern dazu gehören, sie zu  
lösen — wenn das arme Herz nicht darüber früher stirbt.“  
Sie streckte Hanna beide Hände hinüber. Gleich einer rüh-  
renden Abbitte war es. Langsam legte die junge Frau die ihren  
Händen, die wie im Fieber glühten. Und Ulla dachte weiter: Sie  
ist doch die Ärmere von uns beiden. Unglücklich sind wir beide.  
Aber ich hätte mich und gebe zugrunde um ein Glück, das ich nie  
bekom. Sie ist ein volles Bronnen und möchte vergehen vor  
brennendem Durst... Und er schreit durchs Leben mit hoch-  
erhobener Stirn, unterübet und ungerührt... und nicht ein-  
mal hoffen kann man ihn!  
In Hannas Seele lag dies Gespräch mit der Gräfin lange  
und tief nach. Es hatte ihr eine Klarheit gebracht, die sie sich  
selber zu geben immer gelehrt hatte.

mit der stillen Resignation, mit der bloßen Pflichterfüllung,  
mit dem Einspinnen in den einen Gedanken an ihr Kind war sie  
auf einen ganz falschen Weg geraten. Jetzt mußte sie das.  
Kämpfen um die Liebe ihres Mannes hatte sie wollen und war  
doch nur schweigend und halbend neben ihm her gegangen. Es  
war gut, daß die impulsive Frage Ullas sie aufgerüttelt hatte.  
Sie begann sich wieder für ihren Mann zu schämen; sie  
suchte die Unterhaltung mit ihm; sie trachtete, jedes Gespräch  
anzuspinnen; sie zeigte Interesse für seine Arbeiten, seine Kunst.  
Keine Bäusche, managelproben, wollte sie ihm abstauchen; ihm  
keine Annehmlichkeiten, keine Freuden bereiten; seine Freunde  
wieder einmal bei sich leben, mit ihm ausgehen — ja, und wenn  
es möglich war, seine Sorgen teilen, sie ihm erleichtern helfen.  
Es mußte ja gehen. Der rechte Weg mußte sich finden  
lassen.  
Und sie schöpfe wieder Mut. Nur Vertrauen haben. Selbst-  
vertrauen auch!  
Anfangs glückte es. Terrenberg machte zwar etwas ver-  
wunderte Augen, als sie ihn einmof hat: „Bleib doch zu Haus.  
Es ist so einsam ohne Dich —“, aber er blieb, und erschien sich  
wohl und behaglich zu fühlen.  
Dann ging sie zu das Atelier hinüber, sah sich ein paar  
Hüften an, die er begonnen hatte — „Brotarbeit“, wie er bitter  
meinte —, stand vor dem großen Modell des Kleist-Deutmals,  
das verhangen war.  
„Doch ich leben?“  
Er nickte.  
Nun war, als die Dille fiel, doch eine große Angst in ihr.  
Wie sie dann aber die Penstheilen sah, die ganz Karen war und  
doch auch ganz nicht Karen, hätte er nicht wieder mit dem bitteren  
Lächeln zu sagen brauchen: „Ohne Modell — nach der Er-  
innerung.“ Sie erkannte das auch ohnedem. Es pulsierte kein  
Leben in der Figur.  
Da standen sie nun vor dem Werk nebeneinander, und er  
betrachtete mit der Hand einen großen Kreis und sagte: „Die ge-  
fällt es Dir? Das Ganze?“  
Alles brannte in ihr, schnell zu antworten: „Vorzüglich.  
Es ist ein Meisterwerk.“ War das nicht eine erlaubte Lüge?  
Darfste, mußte sie nicht mit der die Schaffensfreudigkeit ihres  
Mannes neu beleben, stützen und stützen? Einzelheiten geziehen  
ihre ja auch. Das Köthen war gewiß gut, die Seitenreife mit  
Szenen aus der Hermannschlacht und dem zerbrochenen Frau-  
bau waren fein ausgewählt und durchgeführt. Aber der ganze Auf-  
bau erschien ihr heut gönzlich verfehlt, allzu sehr auf den äußeren  
Effekt herausgearbeitet, allzu theatralisch, und in dem Antik  
Kleist selber lag mehr der Ausdruck des verjähren Daseins als  
der des starken frohen Schaffens.  
(Fortsetzung folgt.)



# Sonnenschirme Regenschirme und Spazierstöcke

## zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.

# Max Lichtenstein

D 3, 8, Planken  
Telephon 4543.  
Reparaturen u. Bezüge schnell und billig  
Grüne Rebatmarken.

**Unterricht.**  
Ecole française P 3, 4  
Während der Ferien  
erteilt 7100  
Nachhilfe-Unterricht  
in Französisch u. Lateinisch  
Prof. Marius Ott, professor  
an der Handelshochschule,  
erteilt Schüler und  
Küchlein  
Privatunterricht, Anweh.  
mittags woch. 1-3 Uhr, Rab.  
15745 U 3, 32 2. Etage.

**Vermischtes**  
Hygien. Ratschläge  
erleidt Dehannwe. Disziplin zu  
selbst. Strafe u. N. 195 an  
Hörsaal & Bogler, N.-S., Mannheim.  
5627

**Heirat**  
Häretisch, ledig, Herr, ge-  
fest. Alters, evang. Privat,  
in sehr günst. Position, sucht  
mit Dame ähnlicher Ver-  
hältnisse zwecks

**Heirat**  
bekannt zu werden. Briefe  
mit Angabe der Verhältnisse  
erb. u. Nr. 15593 a. d. Exp.

**Heirat**  
suchen viele 100 Damen  
Heirat u. Herren aller Kreise  
durch Zeitschrift „Parade“,  
Stuttgart G. K. Probe-Abonnem.  
versch. nur geg. 1 Mk. in Briefm.  
15164

**Geldverkehr**  
L. Hypothek  
Mk. 30 000 auf L. Hypothek  
sollort auszuweisen.  
7068 Rab. F 4, 3/5.  
Wer leih  
Mk. 5000.—  
mit Hypothekensicherung in Baden  
West. Nach kann nach Lage  
gestellt werden. Offerten unter  
Nr. 15620 a. d. Exp.

**Ankauf.**  
Aines Hand. Schlingenger.  
ab. Baden am. 12. u. 13. u. 14. u. 15.  
gr. Ch. nur. Nr. 1255 an die Exp.

**Apfelwein**  
In vorzüglicher Qualität, vor-  
sendet per Liter zu 24 Pfg. ab-  
hier von 50 Liter an. Unbe-  
kannst gegen Nachnahme,  
Flaser beiweisse 275  
Erste Schriesheimer Apfel-  
weinkellerei von  
Jakob Meitz, Schriesheim,  
Telephon Nr. 26.

**Wein**  
Rot 50, 60, 70 Pfg.  
Weiss v. 60 Pf. ab d. Ltr.  
Zur Vollst. 20 Lit. Frauen u. 5 Lit.  
L. Müller, Weingutbesitzer  
Rehmsböden, Strödelshausen, 34

**Wagen- u. Automobil-  
Tascher-Auflatt**  
von  
G. Grelle  
14600  
billigst bei best. empfohlen.  
Nur erstklassige Arbeit wird  
garantiert. Wagen werden  
abgeholt. Telephon Nr. 2708.

**Damen-**  
Waschmaschinen mit Haar-Trockner-  
Apparat Preis 80 Pfg.,  
sowie Friseur in den billig-  
sten Tagespreisen empfiehl.  
Frau Geyer  
N 2 Nr. 18, Baden,  
2585

**Damen-**  
Waschmaschinen mit Haar-Trockner-  
Apparat Preis 80 Pfg.,  
sowie Friseur in den billig-  
sten Tagespreisen empfiehl.  
Frau Geyer  
N 2 Nr. 18, Baden,  
2585

**Wuschelförderin.** Luchina  
Wäschereibetrieb empfiehlt  
sich zur Wuschel bei Reich-  
wägen und sonstigen Flecht-  
arbeiten. Näheres bei Frau  
Stiefel, J 7, 17, 15658

**Son ausgefämmten Haaren**  
werden Kopfe zu 3,30 Mt. und  
Haarwäscher von 5 Mt. an angef.  
Otto Weber, U 5, 28, 5667

**Heirat**  
Häretisch, ledig, Herr, ge-  
fest. Alters, evang. Privat,  
in sehr günst. Position, sucht  
mit Dame ähnlicher Ver-  
hältnisse zwecks

**Heirat**  
bekannt zu werden. Briefe  
mit Angabe der Verhältnisse  
erb. u. Nr. 15593 a. d. Exp.

**Geldverkehr**  
L. Hypothek  
Mk. 30 000 auf L. Hypothek  
sollort auszuweisen.  
7068 Rab. F 4, 3/5.

**Ankauf.**  
Aines Hand. Schlingenger.  
ab. Baden am. 12. u. 13. u. 14. u. 15.  
gr. Ch. nur. Nr. 1255 an die Exp.

**Wagen- u. Automobil-  
Tascher-Auflatt**  
von  
G. Grelle  
14600  
billigst bei best. empfohlen.  
Nur erstklassige Arbeit wird  
garantiert. Wagen werden  
abgeholt. Telephon Nr. 2708.

**Damen-**  
Waschmaschinen mit Haar-Trockner-  
Apparat Preis 80 Pfg.,  
sowie Friseur in den billig-  
sten Tagespreisen empfiehl.  
Frau Geyer  
N 2 Nr. 18, Baden,  
2585

**Damen-**  
Waschmaschinen mit Haar-Trockner-  
Apparat Preis 80 Pfg.,  
sowie Friseur in den billig-  
sten Tagespreisen empfiehl.  
Frau Geyer  
N 2 Nr. 18, Baden,  
2585

**Damen-**  
Waschmaschinen mit Haar-Trockner-  
Apparat Preis 80 Pfg.,  
sowie Friseur in den billig-  
sten Tagespreisen empfiehl.  
Frau Geyer  
N 2 Nr. 18, Baden,  
2585

**Erste Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer.**  
Inhab. Eberhard Meyer, konzess. Kammerjäger  
Mannheim, Collinstr. 10. — Tel. 2318. — Karlsruhe i. B., Kriegstr. 16.  
Vertilgung von Ungeziefer jeder Art unter weitgehender Garantie. 6554  
Seit 17 Jahren Spezialist in radikaler Mäusevergiftung nach Kon-  
turrenzloser Methode. Unübertroffene patentierte Apparate. Besteht,  
größtes u. leistungsfähigstes Unternehmen der Art in Süddeutschland.

Verlangen Sie nur:  
**„Pfeilring“**   **Lanolin-Seife**  
Nachahmungen weisen man zurück.  
25 Pfg. pro Stück.  
Vereinte Chemische Werke Aktiengesellschaft, Charlottenburg, Kaiserstr. 16,  
Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenstraße, 84244

**Mannheimer Kohlenhandels-Gesellschaft**  
MANNHEIM  
P 3, II — Telephon 1281 — P 3, II  
**Kohlen, Koks u. Briketts**  
zu Vorzugspreisen.

**Dampfkesselfabrik** — vormals — **Aktiengesellschaft, Darmstadt.**  
Arthur Rodberg  
Hydraulische Netzung. Gegr. 1868. Vollständig maschinelle Bearbeitung.  
**Dampfkessel jeder Art und Grösse.**  
Feinste Referenzen. Ueber 3000 Anlagen ausgeführt. Billige Preise.  
Wasserröhrenkessel mit u. ohne Kottearost Lokomobil- und Lokomotivkessel  
Kornwallkessel Wassereiniger, Rohrleitungen  
Kombin. Kornwall- und Röhrenkessel Dampfheizhitzer, Blecharbeiten aller  
Art.  
Vertreter für Baden und Pfalz: **Civilingenieur** 410  
W. v. Dorsten, Mannheim, Rennerhofstr. 27. Tel. 4082.

**Kohlen-Sommerpreise**  
der  
**Kohlenhandlung Fr. Dietz.**  
Mittelstrasse 148. Rheinhäuserstrasse 20. Schimperstrasse 20.  
Telephon Nr. 1376. Telephon Nr. 3762. Telephon Nr. 3266.

**Ia. engl. Hausbrand-Kohlen**  
bewährter Qualität:

gesiebte Nuss I oder II . . . . . zu Mk. 1,10  
gesiebte Nuss III . . . . . „ „ 1,05  
stückreicher Feltschrot . . . . . „ „ 0,95  
pro Zentner frei vor's Haas bei Abnahme von mindestens 15 Zentner gegen  
Barzahlung bei Empfang.

**Ia. Ruhr-Kohlen, Koks, Brikets**  
aller Sorten zu den billigsten Tagespreisen. 84245

Wegen Umzug und Saison-Schluss verkaufe mein  
Gesamt-Lager von über 100 000 Rollen  
**Tapeten**  
zu nie dagewesenen Preisen vollständig aus.  
Günstige Kaufgelegenheit in prima Linoleum-  
wachs per Pfd. 65 Pfg., prima Fussbodenlack per  
Kg. 1.00 Mk. 81673

Carl Götz, Geschäftsführer der Heidelberger  
Tapetenmanufaktur M. Schorber  
Tel. 2024. MANNHEIM Q 1, 12.

**Verkauf**  
Zwei Villen  
In vornehmster Lage Bergr. B.  
Oelbergs, mit je 9 Zimmer  
und dazw. zu verkaufen. 15699  
Su. ertzogen Bergr. B.  
Raubenweg 2821  
Ein gebrauch. Eisenbald  
zu verkaufen. 8104  
G 3, 17.

**Bess. Wohnhaus**  
Rentabilität 7%, umfänge-  
reicher zu verkaufen. Ch. u.  
Nr. 8688 an die Exped. d. Bl.

**Baugelände.**  
In bester Lage von Stengel-  
hof-Reinhart sehr günstiger  
Bauplatz von 400 qm. Ver-  
hältnisse halber äußerst billig  
zu verkaufen. Offt. unter 8810  
an die Expedition d. Bl.

**Bade-Einrichtungen,**  
neue u. gebrauchte aus  
Porzellan, Zinn, Kupfer, Aus-  
führung zu billigen  
Preisen.  
E 7, 15c part.

**Gelegenheitskäufe**  
in neuen und gebrauchten  
erhöflichen  
**Bülow-Pianos**  
bester Konstruktion, in jeder  
Größe und Ausstattung,  
Neuheit niedrige Anschaffungs-  
preise. — Verlässliche frei.  
Fr. Siering, C 8, 8  
Rein Baden, 67707  
Wiese von monat. 3 Mt. an

**Diwans (neue)**  
als Spezialität von 55 Mt. an  
in allen Größen. 6906  
H. Neef, Schweningerstr. 97.  
Ein einziger zu haben, grös-  
tes  
Süd- u. Südwestenfrüht  
u. den meisten Vorteil, sowie  
eine neue weitere Contrap-  
tik, u. 2 Teller u. Halbricht  
dieser. Preiswert u. gefast.  
Verfügung und Näheres:  
Gewerbe-Halle C 5, 1.  
**MOEBEL**  
gute Qualität — staunend billig  
Keller T 2, 16. 6905

**Steinberg & Meyer**  
N 2, 14, Tel. 2527.  
Ein doppeltüriger schwerer  
Patent-Stühlwagen  
**Kassenschränk**  
mit Protectorschloß u. einem  
weiteren Kontrollschloß mit  
4 Teller versehen. billige an  
verkaufen. 7211  
Rab. Gewerbehalle, C 5, 1.

**Orchestraions**  
zu günstigen Bedingungen  
Reparaturen und Stimmen  
Schmid, Orchestraionbauer  
N 6, 3, 6920

Jetzt neues vollständig  
**Wirtschafts-**  
**Inventory**  
Bürett m. vollständ. Installat.  
Güternschrank, Eische Stühle etc.  
ab 1. August zu verk. 8419  
Friedr. Schreiffel, Ludwig-  
hafen, Weinreiterstr. 31.

**Bade-Einrichtungen**  
und Wannen,  
neuer und gebrauchte billig.  
3885 Q 7, 2-3.

**Gläserpiel** mit Glasornamenten  
sommerlich u. Octav.  
sehr billig zu verkaufen. 15699  
Q 2, 18, Baden.

**Verkauf**  
Zwei Villen  
In vornehmster Lage Bergr. B.  
Oelbergs, mit je 9 Zimmer  
und dazw. zu verkaufen. 15699  
Su. ertzogen Bergr. B.  
Raubenweg 2821  
Ein gebrauch. Eisenbald  
zu verkaufen. 8104  
G 3, 17.

**Verkauf**  
Zwei Villen  
In vornehmster Lage Bergr. B.  
Oelbergs, mit je 9 Zimmer  
und dazw. zu verkaufen. 15699  
Su. ertzogen Bergr. B.  
Raubenweg 2821  
Ein gebrauch. Eisenbald  
zu verkaufen. 8104  
G 3, 17.

**Besser Anzeigen**  
zu verkaufen. N 3, 8 111.  
15834

**Ein schön. Ausstatt. u. ge-  
l. u. re. Küchenstaufr billig  
zu verk.** 15814  
Q 3, 11, 2. Et. reht.

**Wagen wenig wert. Eise- und  
Kleingewagen billig zu verkaufen  
Seehorst, 5 Post reht. aus  
1907-08-09. 100, 2 Mt. 15841**

**Exterialerfr. 39-41, Badert  
u. Handb. eingericht. zu  
verk. ob. zu verm. ; das. Baden,  
verm. Rab. bei o. L 13, 5,  
8776 Teleph 2110.**

**Neuer Doppelbett mit  
Handbalden billig abzugeben.**  
N 7, 3, 505, 1. Et.  
1 neuer Doppelbett, 50 x 80  
Hr. Länge, 1 neuer Doppel-  
bett, 60 x 80 Hr. Länge, 1 ge-  
brauchte Bettrolle, 30 x 60 Hr.  
Länge, 1 gebr. Rolle mit  
Küchenschrank, 50 x 60 Hr.  
Länge, 1 gebr. Dorschstuhl  
mit Stuhl zu verk. 15750  
Kufelstr. 23, 2. Et.

**Salon-Flügel**  
noch wie neu, sehr billig zu  
verkaufen in A 2, 4. 5888

**Fünf junge  
dentliche Schälerhunde**  
mit Stammbaum zu verkaufen.  
Rehmerstraße 36, parterre.  
Ludwigshof. 8673

**Stellen finden**  
3-20 Mt. tägl. können Berl.  
Jed. Stunden verp.  
Rebenerdienst durch Schreiffel  
bittet, Leipzig, Herr. N. Rab.  
werbestelle in Frankfurt a. M.  
15638

**Größe u.  
beste kostenfreie**

**Stellenvermittlung**  
Süddeutsche Länder  
67 000 Stellen  
jetzt besetzt.  
Vertragsvertrag  
halbjähr. M. 4.—  
Kaufm. Verein  
Frankfurt a. M.  
8151

**Silbsarbeiter**  
für jeden Beruf passend, u. mit  
Wochenlohn. Rab. Bade-  
bei ernt. 84 part. 15794

**Personale jeder Art**  
für Hotel, Restaurant u. Reis-  
vorte. für u. anwärts suchen  
und finden Stellung. 8651  
Frau Geiger, Durlach P 6, 19  
N 2, 3, 6-7 Uhr

**Besteres weibl. Personal**  
für In- und Ausland such. von  
empfehl.  
Red-Redinger, F 4, 15

**Tücht. Verkäuferin**  
in der Spitzen- und Schah-  
branche durchaus bewahrt,  
zum baldigen Eintritt gesucht.  
8816 H. Würzweiser.

**Ladnerin**  
der Kolonialw.-Brande,  
durchaus tüchtig u. fachkund-  
lich, zur Führung einer Fi-  
siale ganz gute Beschäftig.  
für Ende Oktober gesucht.  
Offerten mit Zeugnissen u.  
unter Nr. 8823 an die Exped.  
bz. Bl. erheben.

**Pracht. Mädchen für Berl.**  
Jed. sofort gesucht.  
16757 Wittelstraße 98,  
Mannheim.  
Zügerl. Mädchen, Rim-  
mer, Kinder- u. Hauswägen.  
ein Mädchen tagelohr suchen  
u. f. ind. u. 1. Sept. 1909  
**Bureau Hilbert, G 6, 5**  
Leipziger, reichlich, f. ind.  
u. Mädchen f. Küche u. Haus-  
arb. u. f. Kam. auf 1. Sept.  
gel. Zu erit. Rheinhäuserstr. 20  
3. Et. u. nachm. u. 5 u. 7 Uhr.  
15442

Suche per 1. Septbr. tücht.  
**Keines Mädchen**  
das etwas von Köchen versteht  
zum Kleindienen. 8849  
Stephanienpromenade 7, IV.  
wünschenswerth Mädchen  
zu leichter Hausarbeit gesucht.  
B 4, 3, part. 15851

Mietgesuche.

Alteines Haus von Behältermann zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 13888 an die Expedition dieses Blattes.

Geucht per Oktbr. moderne 3 od. 4 Zimmerwohnung mit Zubehör Benutzungsart: Ring, Parkring, Oberstadt. Off. m. Preisang. a. C 3, 2 pa. 1. 15623

Wirtschaft. Im Industriezentrum des südlichen Hans mit gut abetender Wirtschaft, 1900 Hektol. Bierverbrauch zu verkaufen. Offerten unter 8812 an die Expedition d. Bl.

Wirtschaft. Wirtschaft bei neu erschloss. Baugelände zu verkaufen. Offerten u. Nr. 4423 an die Expedition d. Blattes.

Läden. A 2, 4. 1 Laden, sowie 2 Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad und Zubehör, alles zusammen für Kauf oder Pacht, per 1. Oktober zu vermieten.

Zu vermieten. E 2, 18 Planken E 2, 18 grosser geräumiger Laden sofort zu vermieten.

M 2, 1. Laden mit Wohnung zu verm. Nähe Friedrichstr. 7, 5. St.

M 2, 12, nächst dem Kaufhaus, grosser moderner Laden mit Zimmer, auch Bureauräume und eine 3 Zimmerwohnung mit Remise per sofort zu vermieten. Näheres Wirtschaft d. Blattes.

T 4, 30. Großer Laden in 2. Zimmer und Küche, 5 B. u. Küche zu verm. Preis 1400. Offert. unt. S. B. Nr. 14893 an die Exped. d. Bl.

Mod. Laden. in bester Lage der Breitenstrasse wird wegen plötzl. Geschäftsveränderung frei. Näh. Auskunft durch 8582

Zumod.-Bureau. Levi & Sohn, C 1, 4. Tel. 595.

2 schöne Läden mit 6 grossen Schaufenstern mit Barzanz, Magazin und Keller, ganz oder geteilt, zu vermieten. 61297 Näh. bei Kuba, F 3, 1, II. 4707

Gr. Läden. mit Wohng., f. sofort und später in frequent. Lage der Breitenstrasse billig zu vermieten. Näheres Lindenstrasse 12, 2. Stod. 8259

Magazine

G 7, 31. 1 Zimmer, in der Hofstr. 1. Magaz. ab Lager per sofort in der Nähe der Poststr. 7439

U 3, 25. in od. Oberstadt. schön ger. Keller mit Toilette, sofort zu verm. 8484

Große, helle Magazinräume. für Handel, gleichwohl welcher Branche per 1. od. später zu v. Näh. Auskunft 28, 2. Stod.

Schöner besserer Ebebau, ca. 250 qm groß, für jed. Betrieb geeignet, per 1. Januar evtl. früher zu vermieten. In der Dillstr. 3, 2. Stod. 7808

Zu vermieten. Wohnungen werden vermittelnd durch S. Stephan, 8 6, I II. 1-3 Hdr. 15668

A 2, 4. 5-Zim.-Wohn. m. Erker, elek. Licht u. sonst. Zub. 1. Okt. zu verm. Näh. parterre. 7979

A 3, 6. Schillerplatz, große elegante Wohnung, elektr. Licht u. sonst. zu vermieten. 8804

B 2, 5. Seitenbau, 5 Zim. Küche und Küche zu verm. Näheres 2. Stod. 8805

B 2, 16. schöne 6-Zimmerwohnung in der 2. Etage per 1. Oktober zu vermieten.

C 2, 10 II. 7 Zimmer-Wohnung, Badezimmer, elektr. Licht, sowie 2 leere Zimmer, sep. Eingang, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres 1. Etage. 8818

C 4, 20 2 I. part., 2 schöne leere Zimmer sofort zu vermieten. 8767

C 7, 11, 2. Stod. schöne 6 Zimmer-Wohnung mit Balkon, elektr. Licht, f. od. später zu verm. Näh. 4. Stod. 11129

C 8, 1. 2. Stod. schöne 6-Zimmerwohnung, 7 Zim. u. Küche, 4 B. u. Küche, part. 18766

C 8, 14, Parkring. schöne 6 Zimmer m. Ball., Badezimmer, Mandlam. und reichl. Zubehör v. 1. Oktober preisw. zu verm. Näh. part. bei Karl Barth. 8841

C 8, 16, I. schöne 5 Zimmerwohnung, Küche, Speisekammer, Badezimmer, elektr. Licht u. zu vermieten. Näh. Rheinstraße 5, Bureau Hinterhaus. 5543

D 1, 9. 2 Zr., 6 Zimmer, Küche, elektr. Licht, f. od. später zu verm. Näheres A 3, 2. parterre rechtsh. nachmittags. 8164

D 2, 15. 5 Zim., 2 Zimmer u. Küche per 1. Okt. zu verm. Näh. 2. Stod. 8103

D 5, 14. 2 Zim., 2 Zimmer u. K. an ruh. Stelle zu vermieten. 8704

D 5, 15. 2. St., 5-Zimmerwohnung, 11 Zimmer u. Küche, f. od. später zu verm. Näh. Laden, part. I. 8782

D 7, 20. Hochpart., 3 große Zimmer, Kammer u. Küche per 1. Oktober zu verm. Näh. Dillstr. 8394

E 7, 15c. 3 Zim. mer und Küche mit Bad per 1. Septbr. zu verm. 15074

E 7, 22. 8 Zimmerwohnung mit allem Zubehör per 1. April d. J. zu verm. Näh. Bureau, Kolonnenstrasse 20. 813

F 2, 5. 3. St., Wohnung, 5 Zim. m. Küche u. Zubeh. per 1. Okt. preisw. zu verm. Näheres Laden. 8701

F 2, 10. 3. St. 5 Zimmer und Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näh. F 3, 9 im Laden. 8898

G 5, 17b. 4 Zim., 2 Zimmer u. Küche 2. Stod. zu vermieten. 7453

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung. Titl. Behörden, Fabriken, Baumeistern und privaten Interessenten die ergebene Mitteilung, dass wir mit dem heutigen ein Zweiggeschäft in Mannheim :: Landteilstrasse 4 errichtet haben. Wir empfehlen uns zur Ausführung von Strassen-, Wasser-, Kanal-, Bahn-, Beton- u. Eisenbetonbauten, Herstellung von Pflaster-, Asphalt- und Cementarbeiten. Als eines der ältesten und grössten Geschäfte der Branche sind wir im Stande, den weitgehendsten Anforderungen gerecht zu werden und sichern wir prompte und meisterhafte Arbeitsausführung (auch bei Uebernahme der kleinsten Reparatur) bei zivilen Preisen zu. 1205

Billige Bezugsquelle für gute Herrenstoffe August Weiss E 1, 10 E 1, 10 Marktstrasse.

Auf sämtliche gestickte Roben u. Stoffe: Preisermässigung. Rosa Ottenheimer Fabrik-Niederlage Schweiz, Stickereien D 1, 11, I. Etage. Tel. 2838.

Amerikanische Rollpulte Diplomatentische Stehpulte werden solange der Vorrat reicht, mit 25% Rabatt abgegeben. F. C. Menger, N 2, 1 Spezial-Geschäft für Bureau-Bedarf. - Telefon 509. -

Saison-Ausverkauf zu ausserordentlich billigen Preisen. Kurt Lehmann, M 1, 1. Spezialgeschäft in Damenkonfektion. 5111

Reklame-Plakate zum Aushängen in Deutsche Lokalbahnhöfe besorgt Südd. Ana.-Expedition Schwab & Co. Mannheim. Telef. 3721

Lefo & Langenbach Bankgeschäft Tel. 884 Mannheim F 1, 11. Telegr.-Adr.: Lefols, Mannheim. 6490

An- und Verkauf von Wertpapieren aller Art, sowie Aufbewahrung und Verwahrung derselben. Feuersicheres Gewölbe mit Schrankfächer-Anlage.

Parket und Linoleum wird am schönsten glänzend von meinem selbstfabrizierten Wachs (zum Feuchtaufziehen) weiss und gelb, per Pfund 90 Pfg., mit Dose 1.10. la. amerik. Terpentinöl, Putzwolle, Schwämme etc. Alles in bester Qualität. Seifenhaus 5927 M. Oettinger Nachf. F 2, 2. Telefon 7163. Marktstrasse.

Franz Kühner & Co. Inhaber: 763/1 C. Friokinger u. Franz Kühner Kohlen, Koks, Briketts, Holz. C 4, 9a Tel. 408

Wilh. Schönberger Vorteilhaftes Möbelgeschäft S 6, 31 Ohne Ladenmiete, daher billigster Verkauf. Solide Möbel. 1165

Wechsel-Formulare in jeder beliebigen Anzahl zu haben in der Dr. S. Saas'sche Buchdruckerei G. m. b. H.

Zu vermieten Bureau-, Ausstellungs- oder Repräsentat.-Räume In meinem Neubau Heinr. Lanzstr. No. 12 nächst dem Hauptbahnhof u. dem in Erstellung begriffenen neuen Bahnhofs habe ich noch einige Stagen-Wohnungen hochfein und komfortabel ausgestattet, im ganzen oder auch geteilt und für genannte Zwecke bestens geeignet, ab 1. Oktober er. zu vermieten. 743 Bureau Fucke. Tel. 1331.

Neubau Untere Clignetstr. 10 Clignetplatz. Klein vis a vis ruhige, gesunde Lage. III. u. IV. Stod. elegante 4 Zimmer-Wohnungen, Küche, Bad, Speisekammer u. reichl. Zubehör; ferner Seitenbau: II, III. u. IV. Stod. schöne 2 Zimmer-Wohnungen mit Verplan u. Bodenschluss; ebendasselbst 1 schöner Laden mit 2 Zimmer u. Küche, auch 1 große Kammer kann abgegeben werden, für jedes Geschäft geeignet, alles per 1. Oktober ac. preiswert zu vermieten. Näheres bei Frau Hedel, Kliffstr. 6, III. Stod. oder U 5, 7. II. Stod. - Telefon 746 - 1062

Wohlfahrt 3, 1. Stod. 3 Zimmer und Küche bis 1. Sept. zu vermieten. 15770

Meerfeldstr. 41. 2 Zimmer u. Küche u. 1. Sept. zu verm. Näh. dies Laden. 15707

Moltkestr. 7. 2 Zim. u. Küche u. Bad, f. od. später zu verm. Preis 1400. Offert. unt. S. B. Nr. 14893 an die Exped. d. Bl.

Neubau Sophienstr. 16. herrschaftliche 5-6 Zimmer-Wohnungen mit Bad, Speisekammer u. reichl. Zubehör p. 1. Okt. u. 3. zu verm. Näh. Kolonnenstr. 28, 1. Tr., vom 2. - 5 Uhr nachm. Telefon Nr. 3076. 8803

Neubau, Marktstr. 22, herrschaftl. 4 und 5 Zimmer-Wohnungen, 10 Zimmer mit reichlichem Zubehör, elektr. Licht u. c. per 1. August oder früher zu vermieten. 5762 Näh. parterre. Telefon 4250

Neubau, Marktstr. 27, herrschaftl. 4-Zimmerwohnung mit Bad, Speisek. u. reichl. Zubeh. p. 1. Okt. u. v. Näheres bei 2. Wärdh im 4. Stod. d. d. Bl. 8670

Neubau, Marktstr. 29. 3-Zimmer-Wohnung billig zu verm. 8850 Näh. Bauer, 2. Stod.

Ruppertsstr. 6, 2 Tr., 10. 3-Zimmer-Wohnung, f. od. später zu verm. Preis 1400. Offert. unt. S. B. Nr. 14893 an die Exped. d. Bl.

Schöne 4-Zimmerwohnung mit Balkon, 9 B., 1 Tr. hoch, m. a. Zubeh. zu verm. Näh. 5. Ring dort d. Bl. 8685

Schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon, 9 B., 1 Tr. hoch, m. a. Zubeh. zu verm. Näh. 5. Ring dort d. Bl. 8685

Schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon, 9 B., 1 Tr. hoch, m. a. Zubeh. zu verm. Näh. 5. Ring dort d. Bl. 8685

Schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon, 9 B., 1 Tr. hoch, m. a. Zubeh. zu verm. Näh. 5. Ring dort d. Bl. 8685

Schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon, 9 B., 1 Tr. hoch, m. a. Zubeh. zu verm. Näh. 5. Ring dort d. Bl. 8685

Schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon, 9 B., 1 Tr. hoch, m. a. Zubeh. zu verm. Näh. 5. Ring dort d. Bl. 8685

Vermischtes.

Nachmann sucht zur Weiterführung und Ausdehnung einer Zigarettenfabrik in Hessen, welche infolge Todesfall einzeln, einen tätigen Teilhaber mit mindest. 1000 Mk. Einl. Offerten unter Nr. 1589 an die Expedition dieses Blattes.

20 Mk. Belohnung demjenigen, der eine Stelle als Ingenieur oder Maschinenbauer verleiht. Offerten unter Nr. 1590 an die Exp. d. Bl.

Gänse! Enten!

ger. 10. Auf. 7 Mon alt, vollkommener ausgewachsener, vollzogene, schlachtbar, 10 Stück ca. 8 Pfd. schwere Gänse 30 Mark, 18 schwere Enten 27 Mk. 50 Pf. Preisgeld, Bielefeld, Schützen 6.

Verkauf

Constat - Rangenscheidt, Engl. Interieurmöbel, neu zu verkaufen. - Offerten unter Nr. 1594 an die Exp. d. Bl.

Neue Dampfwaschmaschine um 18 Mk. zu verkaufen. 1909 Pfaffen, Schützenstr. 22 part.

Günst. Gelegenheit. Salon, mahagoni, fast neu, ist veränderungslos sehr preiswert abzugeben. Ansuchen a. besten zwischen 12 u. 4 Uhr. 8889 Landellstrasse 5, I. r.

Schöne Seitenwand mit Auszug eines Desinos, ein. Kuchensch. schön. Kuchensch. mit Stühle, Spegetisch (einkl.), Schalenverrichtung, Büttel, Divan und Sofa, Nähmaschine, große Kuchensch. Tisch, Kommode, polierte und lackierte Schränke sehr billig zu ver. 15874 Prinz Wilhelmstr. 17. Hof.

Amerikan. State, sähr. braun, lammitromm, schleiferei, folioles Geng, preiswert zu ver. Offerten unter Nr. 8822 an die Expedition dieses Blattes.

Stellen finden.

Sofort gesucht: 4 Stellende d. Br., 2 Dekorateur u. Verkäufer, 1 Buchhalter, 1 Korrespondent, 1 Buchhalter, 2 Buchhalter, 2 Kontistinnen, 2 Kassierinnen, 2 Verkäuferinnen.

Bureau-Verband 'Reform'. Gehob. und ältestes Institut am Platz. R. 7, 13, Parterie.

Tüchtiger Expedient u. Packer

für Galanteriewaren, Fabrikationsgeschäft für sol. gesucht. Offerten unter Nr. 8895 an die Expedition.

Dele- u. Zeitwaren-Fabrik, sehr gut eingerichtet, in- u. auswärts Lagerbeständen und Provisionen beanstandigen.

Vertreter.

Offerten erbeten unter H 8889 an die Exp. d. Bl.

Tücht. bürgerl. u. Bräutertochter, Köch. Zimmers, Altkoch. Haus- u. Küchenmädch. wet den sofort u. 1. Sept. gegen hohen Lohn gesucht. Stellenbureau Wittenb. 8 4, 1, 1 Tr. 15912

Tüchtiges Mädchen für kleinen Haushalt sofort bei hohem Lohn gesucht. 8825 G 2, 1a.

Ein sehr hübsches Mädchen, 20 Jahre alt, hübsch, feine, logalder gesucht. 8822 Zufuhr, 16, 4. Stof.

Braves fleißiges Mädchen gesucht. 8857 Rheinlandstr. 20, 1 Tr.

Braves hübsches Mädchen in hohem Lohn bei 1. Sept. oder später gesucht. Nur solche, ant. Zeugn. mögl. sich melden. 8887 K 3, 21, parterie.

Mietgesuche

Gut möbl. Zimmer mit zwei Betten von beliebigen Orten gesucht. Offerten unter Nr. 1599 an die Expedition d. Bl.

Fräulein sucht hübsch möbl. ruhiges Zimmer, mögl. als Nebenm. Off. m. Preisangabe unter G 1154 an die Exp. d. Bl. 8885

Der 1. Sept. - 1. Okt. 2 gut möbl. Parterre-Zimmer mögl. mit 12. Ausgang event. auch in einem Hause zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 15973 an die Exp. d. Bl.

4 bis 5 Zimmer - Wohnung mit Bad, Balkon und sonstigen Zubeh. bis 1000 Mk. per 1. Okt. zu mieten gesucht. Rang bevorzugt. Offerten unter Nr. 8882 an die Expedition d. Bl.



**Grosse billige Gardinen- u. Teppich-Woche**

Von Mittwoch, den 18. bis Mittwoch, den 25. 8. 09.

Nur solange Vorrat.

**Enorm billiger Räumungs-Verkauf.**

Es liegen aus:

**Ein Posten abgepasste Gardinen**

englisch Tüll, Erbstill mit Band und Spachtel-Muster

<b>Serie I</b> engl. Tüll jetzt Mk. <b>5<sup>50</sup></b> sonst bis 7 <sup>50</sup>	<b>Serie II</b> engl. Tüll und Erbstill jetzt Mk. <b>9<sup>75</sup></b> sonst bis 14 <sup>50</sup>	<b>Serie III</b> engl. Tüll und Erbstill jetzt Mk. <b>15<sup>00</sup></b> sonst bis 23 <sup>50</sup>
---	--	--

**Unter Preis**  
Ein Posten  
**Steppdecken**  
3<sup>90</sup> M. 4<sup>90</sup> M. 5<sup>50</sup> M. 6<sup>75</sup> M.

**Unter Preis**  
Ein Posten einzelne  
wollene und baumwollene  
**Schlafdecken**  
3<sup>00</sup> M. 4<sup>50</sup> M. 5<sup>50</sup> M. 7<sup>50</sup> M. bis 10<sup>00</sup> M.  
sonst bedeutend teurer.

**Unter Preis**  
Ein Posten bestickter  
**Tischdecken**  
aus Tiltuch, Tuoh, Plüsch etc.  
bis 50 Prozent ermässigt.

**Besonderer Gelegenheitskauf:**

Ein Restposten  
**Moquette-Möbelplüsch** ca. 130 cm breit, sonst 7<sup>50</sup> bis 8<sup>50</sup> jetzt **5<sup>90</sup>** Mk.  
zum Ueberziehen von Sofas, Divans, Chaiselongues etc. per Meter.

**Ein Posten abgepasste Zimmerteppiche**  
in Plüsch, Tapestry, Axminster, Haargarn etc.  
**mit 10% bis 30% Extra-Rabatt**

Ein Posten <b>Reste u. Coupons von Läuferstoffen</b> in Jute, Coccos, Plüsch, Tapestry, Haargarn etc. Stücke von 1,25 bis 8 Meter Länge. - Weit unter Preis.	Ein Posten <b>Linoleum-Reste, schmal u. breit</b> fabelhaft billig.
---	---

**Ein Posten Gardinen-Reste** **50** Pfg.  
Crème und weiss, von breiten Gardinen jeder Rest Mk. 1.- 75 Pfg. u.

**Grosser Gelegenheitskauf**

**Ein Posten Inlaid-Linoleum-Teppiche**  
Muster durch und durchgehend, Grösse 200x275 statt Mk. 32.00 Mk. **18<sup>50</sup>** bis **24.<sup>00</sup>**

**HERM. SCHMOLLER & Co**

**Stellen suchen.**

**Maschinist.**  
Haut, geübt, gelehrter Schloffer, mit elektrischer Hebevorrichtung und Aufwindvorrichtung vertraut sucht per 1. Okt. in Mannheim oder Umgegend Arbeit, zu auch in einem Holzgeschäft, da aus dem einjährig. Arbeiter gut vertraut. Offerten unter Nr. 1599 an die Exp. d. Bl.

**Fräulein selbst. Verkäuferin**  
der Lebensversicherung, sucht per 1. Okt. od. spätr. Stelle in Braunau, u. Arbeit, 12. Dienst. Off. unter Nr. 8850 an die Exp. d. Bl.

**Verkäuferin**  
in eine Warenhandlung, sucht sofortige Stellung. Anfragen in der Exp. 15993

**Fräulein**  
gewandt in Sprech- und Maschinensprache, u. sonst. Bureauarbeiten, sucht Aufstellung. Off. n. Nr. 15822 an die Exp.

Eine Frau geht Wäsche u. Putzen. F 4, 14, Str. 11. 15994

**Keller**  
C 7, 24, 160a, Weinsteller, u. G. G. u. Wasserstr. 4. 15995  
Röh. Berufstr. 2, 11. 14996

**Für Weinhändler**  
geduldigster Arbeiter in Bureau per sofort zu verm. 8815  
Röh. 6 7, 38.

**Wohnungen**

**C 2, 22** 1. Stock, hell, leer, Zimmer zu v. 15107

**C 4, 17** 3 Zimmer und Bad, neu hergerichtet, sofort oder später an ruh. Leute zu v. 15108

**N 3, 10** Hauptstr. 1. Etage, 7 Zimmer mit Ausbehd. per sol. zu verm. 7179

**07, 24** nahe Wasserstr. herrschaftl. 1. Etage mit 6 od. 7 geräum. Zimmern, Bad u. Kuche, neu hergerichtet, zum 1. Okt. od. früher preiswert zu verm. Röh. d. Dietrich D 6, 16. Tel. 3813. 8771

**Käufertalerstr. 89**  
4. Stof, 4 Zimmer, Küche, Bad, Kuche zu v. 15. 15996  
mit Wasserstr. von Nr. 45-50. Röh. 4. Stof. 5641

**Jungbuschstr. 21**  
d. St. 2. Etage u. Küche an ruhige Familie zu v. 15775  
Röh. Jungbuschstr. 10, 11.

**Waldstr. 15**  
Wohnung, 2. St. 3 Zim. und Küche bis 1. Okt. zu verm. Ansuchen 2-5 Uhr. 15998

**Langerstr. 108**  
schöne 3 Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör sofort billig zu vermieten. 8871  
Röh. 50. Waldstr. 15, parterie.

**Waldstr. 33**  
schöne 3 Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör per 1. Okt. zu verm. 15911

**Waldstr. 52/54**  
3x2 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. 15915  
Röh. 50. Waldstr. 57.

**Waldstr. 11**  
Schöne große 3 Zimmerwohnung mit Balkon und Küche nebst Zubehör per 1. Okt. zu verm. Waldstr. 11. Zu erfrag. R 3, 10, Laden. 8877

**Möbl. Zimmer**

**G 4, 3**  
1 Treppe, schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 15049

**G 4, 6**  
2 Tr. u. schön möbl. Zimmer sofort od. später zu vermieten. 06060

**U 1, 20a**  
Neubau, schön möbl. Parterrezimmer an ein bef. Fräulein zu vermieten. 8365

**Rosengartenstr. 18**  
sch. möbliertes Zimmer an Herrn oder Fräulein zu vermieten. 15899

**Postenstr. 11, 2 Treppen**  
C 180a möbl. Zimmer (auch ruhige u. Schreiner, Kame) zu vermieten. 15913

**2 sehr gut möblierte Zimmer**  
(Schloffer und Schreiner) per 1. September zu verm. 8881  
Röh. U 4, 10, 2 Tr.

**Heidelberg**  
Pension Gengasse II recht schön. Zimmer auf Tage u. Wochen von 9 Mk. an wöchentl. Pension 3,50 Mk. 8899

# 1400 Batist-Blusen

bringen wir in 3 Serien zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf



Die Blusen sind bequem zum Aussuchen auf Tischen ausgelegt und serienweise in unseren Schaufenstern zur Auslage gebracht.

## B. Kaufmann & Co. P 1, 1.

### Buntes Feuilleton.

#### Die Engländer und die Zukunft der Luftschiffahrt

In der ganzen zivilisierten Welt verfolgt man mit aufmerksamer Interesse die Erfolge und Fortschritte, die der Kampf um die Eroberung der Lüfte in den letzten Jahren gebracht hat, aber in keinem Lande ist diese Anteilnahme so allgemein und mit so großer neuerer Spannung durchdringt, wie in England. Seit einigen Monaten erscheint fast keine englische Zeitschrift, fast kein englisches Blatt mehr, die nicht umfassende Artikel über die Luftschiffahrt enthalten, Rundfragen werden veranstaltet, technische und militärische Autoritäten befragt und überall wendet sich der Blick sorgenvoll zur Zukunft. Die Contemporary Review, das Nineteen Century, die Fortnightly Review und viele andere großen Wochen bringen lange Betrachtungen. Fry's Magazine hat alle berühmten Luftschiffer gefragt, ob sie an die Möglichkeit der Ueberquerung des Atlantischen Ozeans auf dem Luftwege glauben, und mit Ausnahme einer Stimme haben alle die Frage bejaht. Sir Hiram Maxim ist überzeugt, daß binnen kurzem Motoren konstruiert sein werden, die nicht die Hälfte der durch die Brennung erzeugten Energie verlieren und Kapitän Beribom glaubt, daß das Ueberfliegen des Ozeans binnen kurzem eine Selbstverständlichkeit sein wird. Dabei sind diese Fachleute jedoch der Meinung, daß die Flugmaschinen im öffentlichen Leben niemals so breite Rolle spielen wird wie etwa das Fahrrad, da das Publikum die Gefahr des Fluges scheut. Percival Spencer dagegen vertritt die Anschauung, daß der Flugmaschinenflug in wenigen Jahren nicht mehr Gefahren bieten wird als das Automobil, und er sieht die Zeit voraus, da das Aeroplan Dampf- und Eisenbahnen verdrängen wird. Die größte Schwierigkeit bei einem längeren Ozeanflug ist die Mitführung ausreichenden Feuerungsmaterials. Delagrange schlägt vor, in der Mitte des Atlantischen Ozeans ein riesiges Schiff zu verankern, das den Flugmaschinen Brennstoffe liefern soll. Auch bei der vervollständigten Flugmaschine wird Windrichtung und Windstärke eine wesentliche Rolle für die Dauer der Fahrt spielen; trotzdem ist Spencer der Ansicht, daß das Ueberfliegen des Atlantischen Ozeans in rund 76 Stunden sich bewerkstelligen lassen würde. Kapitän Windham schlägt vor, für größere Ozeanflüge die Erfahrungen wetterkundiger Seeleute auszunutzen und ist überzeugt, daß neben dem Flugschiff, der den ersten Flug über den Ozean vollbringt, ein erfahrener Seemann sitzen wird. Den Skeptikern hält Sir Hiram Maxim entgegen, daß bei der Erfindung des Dampfschiffes englische Matrosen nicht schlagen bewiesen, daß die Dampfmaschine niemals den Atlantischen Ozean überwinden würden, da sie nicht instand wären, das nötige Heizmaterial mitzuführen. Bei der Flugmaschine werde vorwiegend durch die Wirklichkeit die Skepsis in gleicher Weise widerlegt werden. Freilich ist dabei die verschiedene Dichtigkeit von Wasser und Luft zu beachten, die sich wie 800:1 verhält, sodas die Flugmaschine wohl nie schwerere Lasten befördern können wird. Mr. Butlee prophezeit, daß alle, die heute nicht über dreißig Jahre alt sind, die Errichtung eines regelmäßigen Flugmaschinendienstes zwischen Europa und Amerika noch erleben werden; vorher aber wird die Wissenschaft in der Ausnützung des Luftweges den Nordpol erobert haben. In Mr. Clure's Magazine beschäftigen sich E. M. MacRae und Carl Dienstbach mit dem speziellen Luftschiff, dessen Stärke und Stabilität nunmehr erwiesen sei. Die Luftkreuzer würden in ihrer Schnelligkeit die Seebämpfer um das Doppelte und Dreifache übertreffen und dabei nur Motoren benötigen, die kaum 2 Prozent der Maschinenstärke der Dampfschiffe aufweisen. Die großen Luftschiffe werden nur 15 Proz. von dem Kosten, was heute der Bau eines großen Schnelldampfers verschlingt. Eine neue Kriegsmaschine ist entstanden. Sie wird so groß u. vielleicht viel größer sein als die Dreadnoughts von heute. Aus der Höhe einer englischen Meile wird sie gegen die in den Tiefen sich bewegenden Gegner kämpfen und während der Schlacht mit einer Geschwindigkeit von 100 Kilometern in der Stunde manövrieren. Auf diese Weise wird

für ein genau gezieltes Feuer auf die Erde richten können und dabei selbst tatsächlich außer Gefahr bleiben. Die bisher konstruierten Stellgeschiffe werden durch die raschen vogelartigen Bewegungen des Luftkreuzers überwunden. In der Tiefe aber wird nichts dem verheerenden Feuer des Luftkreuzers entgehen. Das Luftschiff wird Schnellfeuergeschütze besitzen, Bomben mitführen, aber die Hauptwaffe im Kampfe gegen Infanterie und Kavallerie wird das Maschinengewehr bilden. Mit ihm kann der Ziehbomben das unter ihm liegende Gelände flar überhauen und im weiten Umkreis mit Kugeln beschießen. Bereits für die nächsten Jahre sehen die Verfasser dem Austausch von Luftschiffen entgegen, die rund 250 Meter Länge haben werden. Solch ein Luftschiff würde eine Hebelkraft von 125 Tons haben. Es könnte von Deutschland aus nach jedem Teile Europas fliegen und wieder zurückkommen, ohne zu landen, bei einer Geschwindigkeit von 35 englischen Meilen in der Stunde. Bei angemessener Sparsamkeit in der Heizung, könnte der Luftkreuzer länger als eine Woche, ja voraussichtlich zwei in den Lüften bleiben, ohne Feuerungsdrücke zu ergänzen. Inprecht würde es wenigstens zwanzig Tons Waffen und Munition mit sich führen. Es ist bezeichnend, daß in all diesen Betrachtungen immer wieder Deutschland als der Ausgangspunkt der für das britische Inselreich so gefährlichen Luftschiffer angenommen wird. Man berechnet sogar die Ersparnisse, die Deutschlands Kriegswesen durch die Luftschiffahrt erfahren würde. Die deutsche Armee kostet heute mehr als 800 Millionen Mark im Jahre. Eine Flotte von 500 Luftschiffen würde mit 60 Millionen im Jahr erhalten werden können; dabei könnten für 100 Millionen Mark jährlich hundert neue Luftschiffe der Streitmacht angegliedert werden. Noch furchtbarer für das meeresumgürtete Albion ist das Bild, das Kapitän Trefusid entwirft. Er glaubt, daß die Flugmaschine — natürlich eine deutsche — Englands jüngsten Tag verheerend wird. In einem längeren Aufsatz weist er darauf hin, daß ganz London und die untere Themse mit seinen gewaltigen Docks und Arsenalen mehrlos der Bemannung einer einzigen Flugmaschine preisgegeben sind. Vor London befinden sich gewaltige Reservoirs mit Petroleum. Eines schönen Morgens kommt da eine Flugmaschine herangeflogen, sprengt mit Dynamitbomben die riesigen Stahlbehälter und gewaltige Ströme Petroleum ergießen sich in die Themse. Dann steden die schlammigen Deutschen das Petroleum in Brand. Ein gewaltiges Flammenmeer wälzt auf, das Tageslicht ersticht in riesigen schwarzen Rauchmassen, während in der ganzen Themsebreite die rotglühende Hölle herabsiebt. London steht die Docks, die Arsenalen, alle Uferstädte. In einem einzigen riesigen Flammenmeer geht dann Englands Hauptstadt zu Grunde, die ganze Nation wird erstarren. Und all dies Entsetzen und Grauen vollbringt eine kleine deutsche Flugmaschine mit ein paar Mann Besatzung. . . C. K.

Hb. Das arktische Eis und unser Sommer. Das arktische Eis in der Nähe der Neufundlandbank tritt in diesem Sommer in ungewöhnlich früherer Weise auf, die Schifffahrt wurde durch große Eiswälder, Eisberge wie auch ausgedehnte Eisfelder, sehr behindert und an den Küsten von Neufundland teilweise ganz aufgehoben. Die durch das langanhaltende Eintreten und die Sammlung so großer Eiswälder bedingte Abkühlung des oberflächlichen Golfstromwassers ist nicht ohne Einfluß auf die Gestaltung des diesjährigen Sommerwetters geblieben, das dadurch teilweise beinahe winterliche Gestalt annahm. Die Ansichten für die zweite Hälfte des Sommers sind hiermit nicht günstig, denn die kalten Schmelzwasserströme in den warmen Golfstrom begünstigen die Bildung gefährlicher, stürmischer Stürme, die der für unsere Zone normalen Sommerperiode diesmal eine besonders kräftige Ausprägung verleihen. Erst im Spätsommer ist dann eine Besserung eingutreten. Die Siebenstürmperiode dürfte, wie S. oben nicht bemerkt, insofern einen berechtigten Kern haben, als die Periode der Sommerregnen bei uns in der Regel gegen Ende Juni einsetzt und mehr oder weniger ununterbrochen bis gegen Ende August anhält. Persönlich nun Winter wie die oben gekennzeichnete diese Regenunterbrechungen, so haben wir eine anhaltende Regenperiode, die der Siebenstürmperiode dann eingeleitet zu haben scheint.

pc. Jagdergebnisse in jüngerer Zeit. In jüngerer Zeit, da ein Jäger weite Reisen macht und es sich viele Hunderte leisten läßt, um einen Hirsch abzuschießen, denkt vielleicht mancher Botaniker an die alten Zeiten zurück, da es in Deutschland noch mehr Wald gab, da noch nicht jedes Stüchlein Land angebaut war und der Pfiff der Lokomotive und das Geräusch des Automobils das Bild noch nicht verdrängt. Trotzdem darf man sich die Ergebnisse von anno dasamal nicht allzu hoch vorstellen. So bezeichnet die Chronik des Grafenhausens Gajels aus dem Jahre 1672 an geschlossenen und gefangenem Wilde, einschließlich der von Wälfen niedergeschossenen Tiere, nur 24 Stück Rotwild und 23 Stück Schwarzwild. Dazu — auf sehr ausgedehntem Jagdterrain — 153 Hasen, 10 Füchse, 20 Mebbühner, 9 Wälfen, 17 Haselhühner, 2 Schneepfen, 11 Kraumetsbügel. Siebzig Jahre später erlegte man in zehn Monaten 22 Stück Rotwild, Persäe, Tiere, Wäse und Weihen darunter und 7 Schweine und Hasen. Und das, obgleich die Jagd der Hauptzeitvertreib der Herren war und die Kunde viel mehr auf Wild angezogen war, als jetzt. Freilich jagte man ohne jede Rücksicht, konnte keine Schonzeit und das Raubzeug war sehr häufig. Namentlich Wäse gab es in Massen.

Die höchste Alpenstraße. Bisher war das Stiffler Joch mit einer Höhe von 2760 Metern die höchste fahrbare Bergstraße in Europa; in einiger Zeit wird es aber diesen seinen Hauptnamen abgeben müssen. In den jenseitigen Alpen wird eine fahrbare, auch militärischer Zwecke genügende Straße über den Col del Meran gebaut werden, deren höchster Punkt 2770 Meter hoch liegen, also die Höhe des Stiffler Jochs um 10 Meter übersteigen wird. Diese neue Alpenstraße soll vom Quellgebiet der Piave ansetzen und in Sarnatal am Arce endigen, um die Gebiete von Trenten und Maurienne miteinander zu verbinden und damit den Umweg von 225 Kilometern, der bisher nötig war, um von einem der genannten Täler ins andere zu gelangen, anzuheben. Der Bau der neuen Alpenstraße wird Genf und Nizza in direkte Verbindung bringen; diese wird dann nur noch 680 Kilometer betragen. Die Kosten des Baues sollen vier Millionen Frankfr nicht überschreiten.

Ein Jahr Juchthaus unschuldig verbracht. Am 25. Februar 1908 stand die Arbeiterin Karoline Bohn am Rinteln vor der Strafkammer Hannover unter der Beschuldigung, im Jahre 1907 das ihrer Pflege unterstellte 10jährige Waisenkind Marie Lausch zur Duldung unzüchtiger Handlungen eines inzwischen verstorbenen 40jährigen Mannes namens Schmitz angehalten zu haben. Die Angekl. war erkrankt von einem Mitgliede einer mit der Angeklagten verfeindeten Familie, das einige Zeit behälter Pfleger des Kindes gewesen ist. Das Kind machte damals in sehr bestimmter Weise als Zeugin Aussagen, deren innere Unwahrscheinlichkeit der Verteidiger, Justizrat Pfeiffer, bereits während der Verhandlung hervorhob. Aufgrund dieser Aussage verurteilte das Gericht die A. jedoch unter Verlesung mildernder Umstände zu ein Jahr Juchthaus und nahm sie sofort in Haft. Die Revision und die wiederholten Anträge auf Wiederaufnahme des Verfahrens waren erfolglos. Die Bohn verbrachte die einjährige Juchthausstrafe im Juchthaus zu Siegburg. Das Kind wurde in die Erziehungsanstalt Warberzell bei Fulda untergebracht. Kurz vor seiner Konfirmation hat nun vor einiger Zeit das Mädchen dem Justizgerichtlichen unter Tränen unauferfordert eingestanden, daß es feinerzeit vor Gericht die Unwahrheit gesagt und ihre damalige Pflegerin, Karol. Bohn, unschuldig ins Juchthaus gebracht habe. Der Geistliche forschte der Sache nach und teilte dann auf Wunsch des Kindes der Staatsanwaltschaft Hannover den Sachverhalt mit. Die Arbeiterin Bohn hatte die Strafe bereits verbüßt, als die Wahrheit an den Tag kam. Sie wurde jetzt in Wiederaufnahmeverfahren freigesprochen. Es wurde auch erkannt, daß der Staat verpflichtet sei, sie für die unschuldig erlittene Strafe zu entschädigen. Für die Qualen der unschuldig erlittenen Juchthausstrafe kann es für die bedauernswerte Frau freilich eine Entschädigung überhaupt nicht geben. Dieser Fall zeigt aufs neue, wie dringend gegenüber den Ausfagen von Kindern vor Gericht die äußerste Vorsicht geboten ist.

**K1,2 Restaurant „neuer Storchen“ K1,2**  
**Täglich grosse Konzerte**  
 8 Damen **Damen-Orchester „Seestern“** 2 Herrn  
 Jeden Abend preiswertes Stimmessen. 1059

---

Für die Reise empfehle  
**Echarpes** in allen Farben  
 aussergewöhnlich billig.  
**Rosa Ottenheimer** 885  
 Tel. 2838. D I, II, I. Etage.  
 Fabrik-Niederlage Schweizer Stickerieien.

Beachten Sie unser grosses Lager  
 in Dampfmaschinen, Gas-, Benzin- und Sauggas-Motoren,  
 Reservoirs, Dampfkessel und Werkzeugmaschinen  
**neuer moderner Transmissionen**  
 Steh-, Häng- und Wandlager in Ringschmierung und Sellers System  
 Messorkasten, Kuppelungen, Stellringe, Schlußplatten 7578  
 Neue blanke komp. Wellen 30-100 mm  
 Hölzerno, schmiedeeiserno und gusseiserno Klemmscheiben, ein- und zweiteilig  
 Stufen- und Seilscheiben. — Putzwolle und Ledertreibriemen.  
 Gebrauchte Transmissionen aller Art stets vorrätig.  
**F 7, 32 Leopold Schneider & Sohn** Telephon 90.

---

**Trauerbriefe** bei schnellster Auslieferung  
 liefert billig  
**Dr. S. Haas** Buchdruckerei G. m. b. H.

**Rosengarten Mannheim.**  
 Donnerstag, den 19. August 1909, von 7/9—11  
 Uhr abends  
**Konzert**  
 bei günstiger Witterung auf dem freien Platz vor dem Rosengarten.  
 Beleuchtung des Friedrichsplatzes  
 Inbetriebsetzung der grossen Fontäne.  
 Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert in der Wandelhalle statt. 73749  
 Eintritt frei

Beachten Sie meine Schaufenster

# Billige Reste-Tage

Beachten Sie meine Schaufenster

an welchen **Reste** und **Abschnitte** von

## Kleiderstoffen, Waschstoffen, Baumwollwaren und Weisswaren

### ausserordentlich billig

zum Verkauf gelangen.

# LOUIS LANDAUER 0 1, 1

**Privat-Tanz-Institut Otto Hetzel, N4. 213**

Geehrten Damen und Herren begn. deren Eltern zur gefl. Kenntnis, dass meine starke Tangenschule am 1. September beginnen und bitten wegen Zusammenstellung um baldige Anmeldung. 1007

Otto Hetzel, gepr. Tanzlehrer.

Einzel-Unterricht zu jeder Tageszeit. — Telefon 4445.

**Steckborn** am Untersee **Schweiz.**

**Gasthof u. Pension Schweizerland**

Gut eingerichtet, Kurhaus in schöner, ruhiger Lage am See. Eigene Badeanstalt und Gondelhafen. Beste Gelegenheit für Fisch- u. Gondelsport. Vorzügliche Verpflegung. Pensionspreis 5 fr. Sehr angenehmer Aufenthalt zu jeder Jahreszeit. 817

Besitzer: **Kunz-Lobhart.**



### Höchste Sparsamkeit

8120III im Gebrauch ist Ihnen bei Verwendung von **Erdal-Schuhcreme** garantiert. Bei gutem Wetter braucht **Erdal** nur wöchentlich einmal aufgetragen zu werden.

**Erdal** überall erhältlich. Zu haben in allen Kolonialwaren und Schuhgeschäften.

Stellen finden.

## Vertretung

In allen größeren Städten suchen wir Vertreter für den Vertrieb unserer Elixire für **Apotheker** und **Drogerien**. Unsere Muster finden infolge ihrer künstlerischen, neuzeitlichen Ausführung ausserordentlich Beifall u. immer größeren Absatz. Herren, welche die in betracht kommende Kandidatur besuchen, belieben sich an uns zu wenden. Bei geeigneten Verbindungen ist ein guter Erfolg sicher. 1281

**Gyll & Klein, Barmen.**

Zum sofortigen Eintritt suchen wir eine **zweite Arbeiterin** für unser Putzatelier bei Jahresstellung. 1280

**B. Kaufmann & Co. P. I. I.**

Zu vermieten

**Hochherrschafft. 6—7 Zim. Wohnq.** in der Häuserstraße, mit Bad, elektr. Licht, Warmwasser-Heizung, Vakuumreiniger, elektr. Waschmaschine, 2 Veranden und großer und sehr großer Garten. Zu vermieten per 1. Oktober 1909. Wünsche bezw. der Innenaussstattung werden noch berücksichtigt. 1278

Arbeitszimmer, **Friedr. Schwarz, Sangesdörfel, Seidelberg, Straße Nr. 25** **Zeichen 554**

**Neubau, Marktstr. 3 2, 4** **Läden — Magazine** 4—5 Zimmer-Wohnungen mit Bad, Ofen, Balkon, Speicher, ev. mit Werkstätte per Sept.—Okt. zu vermieten. **Vock, Tel. 4463.** 1256

## Der Zweck

der von mir veranstalteten

# Total-Räumung

ist, das gesamte Lager bis zu meinem Umzug nach der Breitenstrasse

**vollständig auszuverkaufen.**

Die noch in grossen Mengen vorhandene

## Damen- u. Kinderkonfektion

wird von mir daher **solch enorm billig** zum Verkauf gebracht, dass die herabgesetzten Preise grösstenteils **unter Einkauf** gestellt sind.

Eine gleich günstige Kaufgelegenheit bietet sich nie wieder.

Beachten Sie die Preise in meinen Schaufenstern!

Auch im Monat August 1284

Sonntags von 11—1 Uhr geöffnet.

## Sophie Link

jetzt noch **F 1, 10.**

**Vaillant's Patent-Gas-Badeöfen und automat. Heißwasserapparate**  
**Joh. Vaillant & Co. Remscheid**

Grösste und bedeutendste Spezial-Fabrik für Gas-Badeöfen. — Verkauf nur durch die Installationsgeschäfte. — Katalog kostenlos und portofrei.

Fabriklager Mannheim **Q 6, 10b.** Fernsprecher Nr. 2423  
Ständige Muster-Ausstellung der Apparate in Betrieb. 5352  
Verkauf nur durch Vermittelung der Installationsgeschäfte.

**Zeitungs-Makulatur** Dr. H. Haas Buchdruckerei

Nächste Badische **Invaliden-Goldlotterie**

Ziehung: 4. Septemb. 2928 Bargew. ohn. Abz. **44000 M.**  
1. Hauptgewinn **20000 M.**  
327 Gewinne: **15000 M.**  
2600 Gewinne: **9000 M.**

Lose 1 M. 10 Lose 10 M. 10 Lose 100 M. 10 Lose 1000 M. 10 Lose 10000 M.  
ausgibt Lotterien-Verwaltung, J. Stürmer, Hauptstr. 10, Mannheim. In Mannheim: H. Heesberger, R. 5, 11, A. Schmitt, R. 4, 10, Aug. Schmitt, F. 2, 1, U. Strauß, K. Engel, F. Metzger, Neues Mannh. Volkshaus, Bad. Gen.-Anzeiger. 829

**Schlafzimmer**  
**Büfett, Divan**  
**K. Eichen billig.**  
**Frz. Borho, Tel. 2102, N 3, 13.**

2090  
**Stellen suchen.**  
**Junger Mann**  
24 Jahre alt, welcher sich zum Herbst zum Militär entlassen wird sucht per 1. Okt. Stellung als Expedient in Schreib- oder Buchdruckerei. Off. Aufnahme unter Nr. 11, 15420 an die Redaktion des Bl.

**Büroverhältnisse**  
mit guten Begehungen sucht Stellung a. Haushälterin evant. auch zugleich in einem Kund. Offert. unt. Nr. 15604 an die Exped. des Bl.

**Bureaux.**  
**G 4, 15 2 helle Parteezimmer** auch für **Bureau** geeignet, zu vermieten. **Rab. 1 od. 2 Treppen.** 8773

**Friedrichsplatz 9**  
Büro mit Heizung zu vermieten. **Näheres a. Stad.** 8671

**Werkstätte**  
Schöne, helle Werkstätte mit Nebenraum, auch als Lager per 1. Okt. zu verm. **Näheres Ged. Langstr. 21, 2. St. recht** 7708

**Möbl. Zimmer**  
**G 4, 20/21 1 Exp. r., 2 helle Schluf., 1 g. möbl. Zim. u. Schreibt. u. o.** 15389  
**S 4, 1a 2 Zr., schön möbl. Zimmer sofort od. 1. Sept. zu vermieten.** 15603  
**G 6, 17, 3 Treppen** links, schön möbl. **separ. Balkonzimmer** sof. zu verm. 15290  
**T 2, 9 2. Stod., möbl. Zim.** sof. zu verm. 15564  
**T 4, 28 1 Zr. gut möbliertes Zim.** sof. zu verm. 15530  
**T 6, 28, 4. Stod. 14. möbl. Zim. a. hell. Zim. u. o. ohne Pent. sof. u. so. zu v.** 15270  
**U 1, 20a 4 Trepp. Neubau schön möbl. Zim. billig zu vermieten.** 8187  
**U 6, 6 2 helle, gut möbl. Zimmer für 2 junge Kaufleute od. Schüler, pro Monat u. halbr. zu verm.** 15718  
**Meerfeldstr. 78 IV r. ein v. schön möbliertes Zimmer.** 15718  
**Marktstr. 1, 2. St. d. d. möbl. Zim. auf 1. Sept. zu verm.** 15628  
**Langg. Wöhrstr. 1, 2 Zr., t. d. möbl. Zim. u. o.** 6818

**Wer** sich ein Ros der Engener Wagenmarkt-Vertriebs-Gesellschaft kauft, kann für 1 Jahr ein wertvolles Pferd gewinnen. Zur Verlosung kommen 100 Gewinne, daher günstige Gewinnchancen. 5017  
Ziehung am 18. Septbr. **Rose à 1 Mk. (11 Rose 10 Mk.)** sind zu beziehen durch die Hauptagentur: **J. Lang Sohn, Heidelberg** Außerdem sind **Rose à 1 Mk.** zu haben überall wo Plakate aufgehängt.

**Möbel-Räumungs-Verkauf.**  
Sie finden in meinen 2 Stockwerken eine enorme Auswahl kompl. **Wohn-, Schlaf-, Speisezimmer, Salons u. Küchen-Einricht. Einzel-Möbel jeder Art** zu selten bill. Preisen. Weit unter Preis abgegeben  
**1 nussb. Schlafzim. 1 eichen. 2 nussb. Büffets 2 eichen. 3 Küchen, darunter 2 grosse Pitschpläne**  
**Sigm. Hirsch F 2, 4a, Marktstr. Möbel- u. Dekorationsgeschäft.** 8748

gebrauchte Möbel u. Lampen billig abgegeben. 15623  
**Raffering 16, part.**